

DOKUMENTATION

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2024



In Kooperation mit dem Nachrichtensender ntv und dem DUP UNTERNEHMER-Magazin
Hamburg, 11. Juni 2024

UNTERNEHMEN KONTAKT

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT



Dorotheenstraße 48
22301 Hamburg
Fon: 040 27 88 91 48 11
Fax: 040 27 88 91 48 91
m.hamer@disq.de
www.disq.de

Markus Hamer
Geschäftsführender
Gesellschafter

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT



Dorotheenstraße 48
22301 Hamburg
Fon: 040 27 88 91 48 12
Fax: 040 27 88 91 48 91
b.moeller@disqmedia.de
www.disq.de

Bianca Möller
Geschäftsführerin
DISQ Media

Fotoquellen: Oliver Görnandt-Schade (2), Getty Images/Wavebreakmedia

| | |
|-----------------------|---|
| Sitz | Hamburg |
| Gründung | Juni 2006 |
| Ziele | Transparenz schaffen; Verbesserung der Servicequalität in Deutschland |
| Status | Privatwirtschaftliches Institut (ohne öffentliche Zuschüsse), verbraucherorientiert, unabhängig (keine Studien im Auftrag von Unternehmen) |
| Ausrichtung | Mediendienstleister für TV-Sender sowie Publikums- und Fachpresse |
| Aufgabenfeld | Durchführung von Mystery-Shopping-Studien, Tests und Kundenbefragungen auf Basis standardisierter, objektiver und aktueller Marktforschungsmethodik |
| Mitarbeiter | Expertenteam aus Ökonomen, Soziologen und Psychologen sowie über 2.000 geschulte Testerinnen und Tester in ganz Deutschland |
| Beirat | Vorsitz: Brigitte Zypries / Bundesministerin a. D. (Wirtschaft und Justiz) Prof. Dr. Michel Clement / Institut für Marketing der Universität Hamburg Jochen Dietrich / Journalist, Experte ntv Wirtschaftsmagazine Judith Klose / Vice President Media & Marketing bei Civey |
| Nachhaltigkeit | Freiwilliger Beitrag für Klima und Natur, MoorFutures-Klimaschutzprojekte |

Der Beirat unterstützt die unabhängige Arbeit und die strategische Weiterentwicklung des DISQ.



Brigitte Zypries
Beiratsvorsitzende
Ex-Bundesministerin
für Wirtschaft und
Energie, davor lang-
jährige Bundesjustiz-
ministerin



Prof. Dr. Michel Clement
Inhaber des Lehrstuhls für
Marketing & Medien am
Institut für Marketing der
Universität Hamburg



Jochen Dietrich
Journalist und Experte
für die Wirtschaftsmagazine des Nachrichten-
senders ntv



Judith Klose
Vice President Media &
Marketing beim digitalen
Markt- und Meinungsfor-
schungsunternehmen Civey

| | Seite |
|---|--------------|
| 1. Zahlen und Fakten zum Award | 8 |
| 2. Fokus des Awards | 11 |
| 3. Zusammenfassung | 13 |
| 4. Die Jury | 15 |
| 5. Die Preisträger | 25 |
| 6. Ausgezeichnete Projekte | 31 |
| ■ Bewertungskonzept | 31 |
| ■ Lieferkette | 34 |
| ■ Produktion | 36 |
| ■ Technologie - Energie | 40 |
| ■ Technologie - Umweltschutz | 43 |
| ■ Projekt - Energie | 44 |
| ■ Projekt - Umweltschutz | 49 |
| ■ Projekt - Gartenbau/Landschaftspflege | 51 |
| ■ Projekt - Bau/Architektur | 53 |

| | Seite |
|---|--------------|
| 6. Ausgezeichnete Projekte (Fortsetzung) | |
| ■ Produkt - Bau/Architektur | 56 |
| ■ Produkt - Haushalt | 59 |
| ■ Produkt - Mobilität/Logistik | 62 |
| ■ Produkt/Konzept - Technik | 64 |
| ■ Recycling | 66 |
| ■ Verpackung | 67 |
| ■ Dienstleistung - Beratung | 68 |
| ■ Dienstleistung - Finanzen | 71 |
| ■ Dienstleistung - Förderung/Networking | 72 |
| ■ Dienstleistung - Mobilität/Logistik | 74 |
| ■ Dienstleistung - Vorsorge/Prävention | 77 |

| | Seite |
|---|--------------|
| 6. Ausgezeichnete Projekte (Fortsetzung) | |
| ▪ Onlineplattform | 79 |
| ▪ Chancengleichheit | 82 |
| ▪ Strategie - Große Unternehmen | 85 |
| ▪ Strategie - Kleine & mittlere Unternehmen | 87 |
| ▪ Aufklärung/Bildung | 90 |
| ▪ Aufklärung/Bildung - NPOs | 92 |
| ▪ Gemeinnützige Initiative | 96 |
| ▪ Gemeinnützige Initiative - NPOs | 98 |
| 7. Methodik | 101 |
| 8. Nachhaltigkeit | 103 |

1. Zahlen und Fakten zum Award

| | |
|------------------------|--|
| Kooperation | Nachrichtensender ntv, DUP UNTERNEHMER-Magazin |
| Schirmherrin | Brigitte Zypries, Bundesministerin a. D. (Wirtschaft und Justiz) |
| Studienumfang | 342 nominierte Unternehmen und Projekte |
| Studienzeitraum | Dezember 2023 bis Mai 2024 |
| Nominierung | Über Verbände, Unternehmen und Multiplikatoren wie Beratungen und Agenturen mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit; Leseraufruf im DUP UNTERNEHMER-Magazin; in der DUP-Beilage in Handelsblatt, WirtschaftsWoche und der Welt am Sonntag |
| Erhebung | Möglichkeit zum Einreichen nominiertes Projekte über ein Fragebogenportal zur einheitlichen Erhebung detaillierter Daten |
| Auswertung | Analyse und Bewertung der eingereichten Nachhaltigkeitsprojekte durch eine hochkarätige Jury unter Vorsitz von Yvonne Zwick (Vorsitzende des B.A.U.M. e.V.) |

1. Zahlen und Fakten zum Award

Kriterien

Umfassende Bewertung von Nachhaltigkeitsprojekten mit Schwerpunkt auf

- Wirkungsgrad/Nutzen des Projekts (Trag- und Reichweite, Volumen, Ausmaß, Anzahl der Profiteure, relative Steigerung/Senkung von Messgrößen, Zielerreichung)
- Innovation des Projekts (Ausmaß des technischen, sozialen oder wirtschaftlichen Wandels, Grad der kreativen Leistung)
- Relevanz für das Kerngeschäft des Unternehmens und die Branche (Art der Wertschöpfung, Auswirkung auf Steuerungsgrößen, Veränderung des Jahresabschluss/der GuV, Potenzial der Skalierbarkeit/Replizierbarkeit)
- Aktualität (Start- bzw. Einführungsdatum, weiterer Ausbau bzw. Entwicklung neuer Ansätze)

Auszeichnung

Preisträger sind die jeweils besten Projekte in 28 Kategorien: Platz 1 und weitere Preisträger, je nach Umfang der Einreichungen pro Kategorie. Zudem alle im Schnitt mit ≥ 7 Punkten bewerteten Projekte (auf einer Skala von 1 bis 10 Punkten).

1. Zahlen und Fakten zum Award

Bewertungskriterien



2. Fokus des Awards

Nachhaltige Entwicklung definiert sich durch die Balance von Umwelt, Wirtschaft und Mensch. Vor diesem Hintergrund wurde 2015 von den Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Damit hat sich die Weltgemeinschaft 17 Ziele (Sustainable Development Goals, SDGs) für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt.

Auf diesen 17 SDGs zur nachhaltigen Entwicklung liegt auch der Fokus des Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte.



2. Fokus des Awards

Ziel des Awards ist es, nachhaltiges Engagement auf allen Ebenen sichtbar zu machen, unabhängig davon, ob im kleinen oder größeren Rahmen. Dadurch sollen weitere Unternehmen und Institutionen inspiriert werden, nachhaltige Projekte zu starten.

- Die Auszeichnung von besonders guten Nachhaltigkeitsprojekten betrifft nicht nur Unternehmen/Organisationen, die bereits auf vielen Gebieten ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept vorweisen. Auch Unternehmen oder Organisationen, die einzelne Schritte in Richtung Nachhaltigkeit verfolgen, sich auf ausgewählten Feldern engagieren und impactstarke Projekte umsetzen, werden im Rahmen dieses Awards gewürdigt.
- Die Projekte können sich auf verschiedene Bereiche wie Lieferkette, Rohstoffe und Beschaffung, Produktion, Versand, Verpackungslösung, Technologien, Onlineplattformen, Dienstleistungen oder Konsumgüter beziehen. Auch Projekte zu den Themen Chancengleichheit, Aufklärung und Bildung, Kampagnen sowie Bewertungskonzepte wurden berücksichtigt. Analog zu den Bereichen der eingereichten Projekte wurden die Bewertungskategorien gebildet.
- Nominierungen, bei denen mehrere unterschiedliche Maßnahmen zu einem Gesamtprojekt zusammengeführt waren, wurden in der Kategorie „Strategie“ bewertet.
- Nominierungen, die das Kerngeschäft des Unternehmens/der Organisation nur bedingt betrafen, wurden in der Kategorie „Gemeinnützige Initiative“ beurteilt.

3. Zusammenfassung

Der Deutsche Award für Nachhaltigkeitsprojekte gewährt einen Einblick in die Aktivitäten und Bemühungen der deutschen Unternehmenslandschaft in die vielfältigen Bereiche der Nachhaltigkeit. Große Unternehmen verfolgen neben einer allgemeinen Nachhaltigkeitsstrategie auch spezifische Projekte. Kleine Firmen und Institutionen initiieren ebenfalls zahlreiche Projekte und haben Nachhaltigkeit teilweise bereits fest in ihrem Kerngeschäft verankert. Viele Start-ups gründen sich explizit aus nachhaltigen Motiven heraus.

Die nominierten und im Anschluss eingereichten Nachhaltigkeitsprojekte deckten eine große Bandbreite von Branchen ab – von Automobil und Maschinenbau, Bauwesen und Immobilien über Konsumgüter und Logistik bis zum Gesundheitswesen und zu Finanzdienstleistungen. Gemessen am Umsatz kamen gut 38 Prozent der eingereichten Projekte von Kleinstunternehmen, rund 13 Prozent von Kleinunternehmen, knapp 7 Prozent der Projekte wurden von mittleren Unternehmen eingereicht und über 41 Prozent von Großunternehmen. 20 Start-ups und 38 Non-Profit-Organisationen (NPOs) reichten ebenfalls ihre Projekte zum Award ein.

Die Einreichungen verfolgten schwerpunktmäßig ökologische Ziele wie Rohstoff-Effizienz, zirkuläre Wertschöpfung, Cradle to Cradle und den Einsatz natürlicher Materialien. Auch wirtschaftliche und soziale Ziele wie Verpackungsoptimierung, innovative Lieferketten und soziale Gerechtigkeit waren Thema. Die meisten Projekte unterstützten eine Vielzahl von SDGs. Der Fokus lag am häufigsten auf den SDGs 12 und 13; auf dem SDG 5 hingegen gar nicht.*

* SDG 5 „Geschlechtergleichheit“; SDG 12 „Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion“; SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“.

3. Zusammenfassung

Die treibende Kraft hinter all diesen Projekten ist die Motivation der Initiator:innen, sich für eine lebenswerte Zukunft und eine nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft einzusetzen. Durch innovative Denkansätze werden etablierte Prozesse und Verfahren hinterfragt, während neue Initiativen unter Einbeziehung von verschiedenen Interessengruppen gegründet werden. Abfallprodukte werden beispielsweise als wertvolle Rohstoffe erkannt, aufbereitet und in den Kreislauf zurückgeführt oder logistische Prozesse werden an aktuelle Entwicklungen angepasst und optimiert.

Zudem wird verstärkt auf neue Technologien gesetzt, welche kontinuierlich weiterentwickelt werden, um eine effizientere, ressourcenschonende Produktion mit reduziertem CO₂-Ausstoß zu ermöglichen. Dabei wird Ingenieurs- und Industrie-Know-how genutzt, um sowohl Prozesse neu zu gestalten und Ressourcen zu schonen als auch neue, innovative Ansätze zu etablieren.

Darüber hinaus spielen der Schutz und Erhalt von Lebensräumen eine zentrale Rolle sowie soziale und gesellschaftliche Themen wie Chancengleichheit und Bildung. Hier werden Verbraucher:innen sowohl über die Relevanz als auch über die Handlungsalternativen aufgeklärt, um den eigenen Impact steuern zu können. Großflächiges soziales Engagement und Kampagnen bemühen sich um eine positive Gegenwart und Zukunft aktueller und folgender Generationen.

Somit leistet jedes Unternehmen seinen individuellen Beitrag, innovativ und relevant!

4. Die Jury



Brigitte Zypries (Schirmherrin)

ehemalige Justiz- und Wirtschaftsministerin. Seit 2019 ist sie Herausgeberin des DUP Magazins. Neben weiteren zahlreichen ehrenamtlichen Engagements engagiert sie sich für Start-ups und ist als Business Angel aktiv.



Yvonne Zwick (Juryvorsitzende)

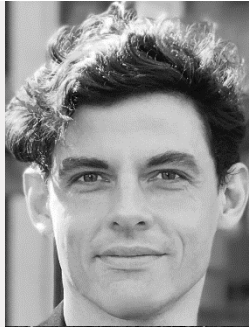
ist seit dem 1.1.2021 Vorsitzende des B.A.U.M. e.V., dem größten nationalen Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften mit knapp 700 Mitgliedern. Zuvor war sie Stellvertretende Generalsekretärin des Rates für Nachhaltige Entwicklung und Leiterin des Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK).



Marcus Betz

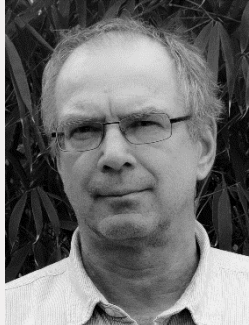
ist stellvertretendes Vorstandsmitglied der Stadtparkasse München und Direktor für Firmenkunden, Unternehmenskunden und Bauträger. Im Firmenkundengeschäft verantwortet er die Einreichung der Nachhaltigkeitsziele. Seit 2022 ist er Mitglied des Kernteams „Transformationsfinanzierung“ des Deutschen Sparkassen und Giroverbandes.

4. Die Jury



Prof. Dr. Andreas Braun

ist Professor für Human-Environment Interactions an der Universität Kassel und Direktor im Kassel Institute for Sustainability. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit Wechselwirkungen in Mensch-Umwelt Systemen und deren Konsequenzen.



Dr. Michael Brüntrup

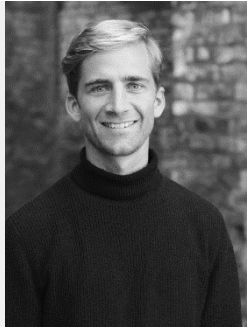
ist seit 2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter am German Institute of Development and Sustainability (IDOS). Seine Interessen umfassen Agrarentwicklung, Ernährungssicherung und ländliche Entwicklung. Seit einigen Jahren arbeitet er auch u. a. für die „Wüstenkonvention“ UNCCD. Sein geographischer Schwerpunkt ist Subsahara-Afrika.



Prof. Elisabeth Endres

ist Leiterin des Institutes für Bauklimatik & Energie der Architektur an der TU Braunschweig. Sie arbeitet an der Schnittstelle von Architektur, technischen Systemen sowie Nachhaltigkeit und gehört zur Geschäftsleitung des Ingenieurbüros Hausladen. 2021 erhielt sie den Kulturpreis für ihren Einsatz in der Baukultur.

4. Die Jury



Clemens Feigl

ist CEO & Co-Founder der everwave GmbH – everwave nutzt das Konzept der Plastic Credits und gibt Unternehmen weltweit die Möglichkeit, den eigenen Müll-Fußabdruck zu kompensieren und damit einen sichtbaren Impact hin zu sauberen Ozeanen zu leisten.



Nora Sophia Griefahn

ist geschäftsführende Vorständin von Cradle to Cradle NGO. Die Umweltwissenschaftlerin koordiniert die politische und wissenschaftliche Arbeit der gemeinnützigen Organisation, die sie 2012 mitgegründet hat. Sie treibt ein Umdenken in Wissenschaft, Politik, Bildung und Gesellschaft voran, das mehr als Klimaneutralität zum Ziel hat.



Ana-Cristina Grohnert

ist Gründerin von score4impact und Managing Partner der Berlin Advisors Group. Sie berät und gestaltet Unternehmen in den Bereichen Transformation, Restrukturierung, ESG-Management und HR-Strategien aus der Perspektive von Unternehmen und Personalverantwortlichkeiten. Bis Juni 2023 war sie über zehn Jahre Vorsitzende des Vorstandes der Charta der Vielfalt.

4. Die Jury



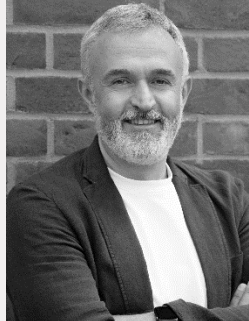
Dr. Olivia Henke

ist seit September 2020 Vorständin der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima, die das Ziel verfolgt, Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Klimaschutz über das Instrument der freiwilligen Kompensation von Treibhausgasen zu verknüpfen und so zusätzliche Mittel für Entwicklung und Klima zu mobilisieren.



Sophie Herrmann

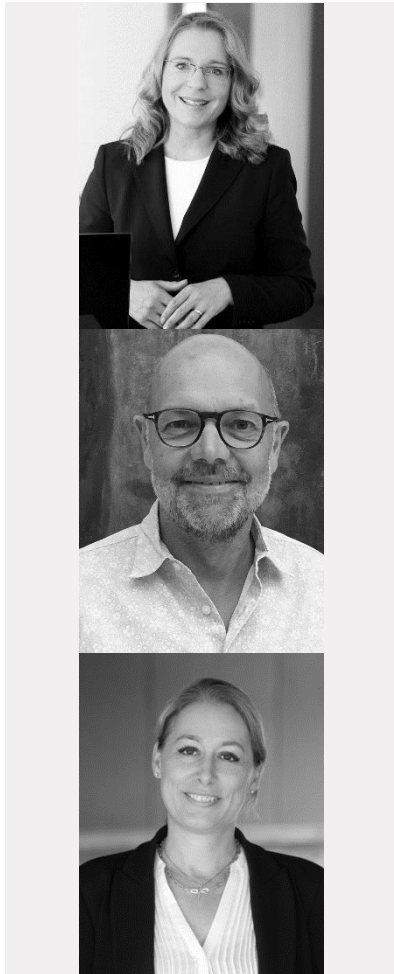
leitet bei Systemiq Studien zu Geschäftsmodellen in der Kreislaufwirtschaft, Plastikverpackungen und einer „planet positiven“ Chemieindustrie. Zuvor leitete sie das Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit, das u. a. zu Innovation durch Nachhaltigkeitsmanagement, nachhaltige Lieferketten und Kreislaufwirtschaft berät.



Prof. Dr. Holger Hoppe

ist Professor für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement an der Technischen Hochschule Ingolstadt. Mit über zehn Jahren Industrieerfahrung in der Einführung und Leitung von Nachhaltigkeitsmanagementsystemen, verbindet er Theorie und Praxis für ein nachhaltiges Wirtschaften.

4. Die Jury



Prof. Dr. Claudia Kemfert

ist die renommierteste deutsche Wissenschaftlerin für Energie- und Klimaökonomie. Sie leitet die Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt am DIW Berlin und ist Professorin für Energieökonomie und Energiepolitik an der Leuphana Universität. Sie ist eine mehrfach ausgezeichnete und gefragte Expertin für Politik und Medien.

Prof. Gernot Klepper

forscht am IfW Kiel und koordiniert seit 2014 den Dialog zur Klimaökonomie im Rahmen des BMBF Förderschwerpunkts Ökonomie des Klimawandels. Er ist Vorsitzender des Zertifizierungssystems International Sustainability and Carbon Certification (ISCC e.V.).

Dr. Christine Lemaitre

ist Geschäftsführende Vorständin der Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.). Zudem ist sie aktiv im Vorstand des World Green Building Council (WGBC), im ESG Rat des ZIA und im Board des Cradle to Cradle Product Innovation Institutes.

4. Die Jury



Prof. Dr. Thomas Liebetruth

war Unternehmensberater bei Roland Berger und ist Professor für internationale BWL mit Schwerpunkt Logistik und Nachhaltige Lieferketten an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg.



Dr. Thomas Melde

berät Organisationen und Unternehmen in ihren Nachhaltigkeitstransformationen. Vor 20 Jahren bei den Vereinten Nationen, heute ist er als Managing Director bei der Unternehmensberatung Accenture tätig.



Lara Obst

ist Gründerin von THE CLIMATE CHOICE und glaubt daran, dass die Klimatransformation die größte Chance unserer Zeit darstellt. Ihr ClimateTech Start-up unterstützt Unternehmen, ihre Klimaperformance zu verstehen und individuelle Klimalösungen umzusetzen.

4. Die Jury



Prof. Dr.-Ing. Frank Opferkuch

ist Forschungsprofessor und Leiter des Kompetenzzentrums Energietechnik an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm. In seinen Forschungsarbeiten werden praxisnahe Fragestellungen von nachhaltigen Energiesystemen adressiert.



Alexandra Quint

leitet als Head of Sustainability & ESG die Nachhaltigkeitsaktivitäten der GBI Unternehmensgruppe. Sie hat einen Hintergrund in der transformativen Nachhaltigkeitsforschung und wirkt seit 2018 in Führungsrollen zur Transformation in der Immobilienwirtschaft, zuletzt als Nachhaltigkeitsdirektorin des Projektentwicklers assiduous³.



Kerstin Scholtis

leitet seit 2018 die Abteilung Steuerung Förderung Inland der KfW Bankengruppe. In ihrem Verantwortungsgebiet liegt u. a. die Projektbegleitung, die Geschäftsbereiche der inländischen Förderung konsequent auf die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen vorzubereiten. Aktuell verfolgt sie Ansätze, wie Förderung stärker wirkungsorientiert gesteuert werden kann.

4. Die Jury



Dr. Martin Sonnenschein

ist Aufsichtsratsvorsitzender bei Heidelberger Druckmaschinen AG und ehemaliger Partner und Geschäftsführer DACH der Unternehmensberatung A.T. Kearney. Der promovierte Wirtschaftsingenieur war zuvor Geschäftsführer bei E-Plus.



Alma Spribille

ist Vorständin im Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. und Geschäftsführerin und Mit-Gründerin des Start-ups und nachhaltigen Mobilfunkunternehmens WEtell. Zudem ist sie Mitglied im Mittelstandsbeirat des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.



Andreas Streubig

ist Associate Partner bei Johanssen + Kretschmer. Darüber hinaus agiert er als Speaker und Nachhaltigkeitsberater, u. a. für non-profit und gemeinnützige Organisationen wie Social Accountability International, Textile Exchange und die Stiftung Club of Hamburg.

4. Die Jury



Margret Suckale

war Vorständin bei der Deutschen Bahn und der BASF. Jetzt setzt sie ihre Erfahrung als Aufsichtsrätin bei der Deutschen Telekom, DWS, HeidelbergCement und Infineon ein. Ein besonderes Anliegen sind ihr die mit der Abkürzung ESG verbundenen Themen.



Franziska von Becker

leitet als Principal Consultant bei hachmeister + partner vielfältige Nachhaltigkeitsprojekte in Industrie und Handel der Fashion- und Lifestyle-Branche. Sie hat langjährige Berufserfahrung in Führungsrollen der Modeindustrie, zuletzt als Chief Product Officer beim Nachhaltigkeitspionier Armedangels.



Kai Wuttke

ist Umweltwissenschaftler und Geschäftsführer bei Stakeholder Reporting, Part of Mazars und ist seit zwölf Jahren in der Nachhaltigkeitsberatung tätig. Er hat vielfältige Nachhaltigkeitsprojekte für große und mittlere Unternehmen umgesetzt. Seine Schwerpunkte liegen im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement, Berichterlegung, Impactmessung und Sustainable Finance.

4. Die Jury



Christian Buchholz

ist seit 2022 Redaktionsleiter der DUP UNTERNEHMER-Plattform mit inhaltlichem Fokus auf die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Zuvor war er als Redakteur für JDB MEDIA, als Referent Presse und Öffentlichkeitsarbeit beim Arbeitgeberverband AGA und im Online-Marketing von Prediger Lichtberater tätig.



Jochen Dietrich

ist Journalist und Verbraucherexperte. Bis Ende 2021 verantwortete er die ntv Redaktionsleitung der täglichen Ratgebermagazine sowie das „Start-Up-Magazin“ des Nachrichtenfernsehens. Mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt er sich seit Langem.

5. Die Preisträger

| Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2024 | | |
|--|-----------------------------------|--|
| Auszeichnung | Unternehmen/Organisation | Projektname |
| Bewertungskonzept | | |
| 1. Platz | Arbeitskreis "Green Shooting" | Arbeitskreis "Green Shooting" mit dem Label "green motion" |
| Preisträger | Central Agency for Green Commerce | SUSY - Sustainable System, Score von Verpackungen |
| Preisträger | TAKKT | TAKKT Enkelfähig-Initiative und Enkelfähig-Score |
| Lieferkette | | |
| 1. Platz | Klößner & Co | Nexigen® – Green Steel |
| Preisträger | Brands Fashion | Vom Feld in den Fanshop – Nachhaltig produzierte Fantextilien |
| Produktion | | |
| 1. Platz | KARL MAYER GROUP | BLUEDYE - Für eine Welt, in der Nachhaltigkeit genauso stylisch ist wie eine Jeans |
| Preisträger | buhl-paperform | Dreiwetterstandort |
| Preisträger | PFALZWERKE | Sektorübergreifende Dekarbonisierung eines Gewerbebetriebes |
| Preisträger | WMF Business Unit Consumer | Maschinen-Energieetiketten |
| Technologie - Energie | | |
| 1. Platz | Heraeus Precious Metals | Elektro-Innovation im Edelmetallrecycling |
| 1. Platz | Schaltbau | NExT Factory - efficient. smart. green. |
| Preisträger | Rolls-Royce Solutions | Rolls-Royce sorgt für mtu-Microgrid in Indien |

5. Die Preisträger

| Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2024 | | |
|--|--------------------------------|---|
| Auszeichnung | Unternehmen/Organisation | Projektname |
| Technologie - Umweltschutz | | |
| 1. Platz | POLYTOP | BLUE LINE® - Produkte für Kfz-Waschanlagen |
| Projekt - Energie | | |
| 1. Platz | DATA2HEAT Holding | Versorgt mit Wärme aus Rechenzentren |
| Preisträger | MicroChemicals | Ein Leuchtturm für die Energiewende! Strom-Überschussmanagement |
| Preisträger | Sozialstiftung Bamberg | Eigenenergieerzeugung mit BHKW's und PV-Anlagen |
| Preisträger | viadee Unternehmensberatung | Digitale Heizungssteuerung mit Hilfe eines Raumbuchungssystems |
| Preisträger | Winterhalter & Sopago | Sopago Solar-Carports für den Winterhalter Mitarbeiterparkplatz |
| Projekt - Umweltschutz | | |
| 1. Platz | LIFE e.V. | Pro Ocean - ganzheitlicher Ozeanschutz |
| Preisträger | TUI Care Foundation | TUI Forest Dominican Republic |
| Projekt - Gartenbau/Landschaftspflege | | |
| 1. Platz | Merkle & Partner | Kommunale Grünflächen als Lebensraum, CO2-Filter und Rohstoffquelle |
| Preisträger | Stiftung für Mensch und Umwelt | Gesund.Natur.Erleben - PikoPark: der neue Gartentyp |

5. Die Preisträger

| Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2024 | | |
|--|--|---|
| Auszeichnung | Unternehmen/Organisation | Projektname |
| Projekt - Bau/Architektur | | |
| 1. Platz | Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode | Masterplan-Projekt: Nachhaltige Entwicklung von Plattenbauarealen |
| Preisträger | Acconci Architekten | Errichtung eines Bürogebäudes aus wiederverwendeten Bauteilen und Baustoffen |
| Preisträger | Carestone Group | Klimafreundliches Wohn- und Pflegezentrum in Bad Schussenried |
| Produkt - Bau/Architektur | | |
| 1. Platz | Pfleiderer Deutschland | OrganicBoard Pure: Spanplatte mit 100% Recyclingholz und 100% erneuerbarem Leim |
| Preisträger | Echterhoff Holding | Modulares ECHTERHOFF Expressbrücken-Bausystem |
| Preisträger | Polycare Research Technology | SEMBLA® Mauerwerkssystem |
| Produkt - Haushalt | | |
| 1. Platz | Kleining | KaminFILTERKat - Damit aus Kaminöfen saubere Wärmespender werden! |
| Preisträger | Natch Labs | Natch Zahnpasta Tabs |
| Preisträger | Scheller cosmetics - eco elio | eco elio Sonnencreme - Purer Schutz |
| Produkt - Mobilität/Logistik | | |
| 1. Platz | GREENBOATS | Circular Structures - Leichtbau-Plattenwerkstoffe aus Naturfasern/Bio-Harz |
| Preisträger | Continental Reifen Deutschland | UltraContact NXT Serienreifen |

5. Die Preisträger

| Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2024 | | |
|--|--|---|
| Auszeichnung | Unternehmen/Organisation | Projektname |
| Produkt/Konzept - Technik | | |
| 1. Platz | GREEN IT Das Systemhaus | Nachhaltige Unternehmensstrategie für nachhaltige IT-Dienstleistungen |
| 1. Platz | Optical Refurbishment Center | Fußabdruck und Ressourcenminimierung in der Telekommunikationstechnik |
| Recycling | | |
| 1. Platz | COR Sitzmöbel Helmut Lübke | CORever |
| Verpackung | | |
| 1. Platz | STI - Gustav Stabernack | Nachhaltige Verpackung für Räucherfisch ersetzt EPS-Box |
| Dienstleistung - Beratung | | |
| 1. Platz | Green Guides | Green Guides - systematische Reduzierung von Lebensmittelabfall |
| Preisträger | Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank | Aktivitäten zur Unterstützung von institutionellen Kunden bei Nachhaltigkeits-Berichterstattungsprozessen |
| Preisträger | Hitzler Ingenieure | KI-gestütztes Audit + Entwicklung von Immobilien |
| Dienstleistung - Finanzen | | |
| 1. Platz | Climate Pension CP | "Climate Pension": Das Versorgungswerk für Unternehmen aus der erneuerbaren Energiebranche |
| Dienstleistung - Förderung/Networking | | |
| 1. Platz | Anthropia | Impact Factory - Start-up-Inkubator für Green- and Social Economy |
| Preisträger | T-Systems International | X-Creation: Nachhaltigkeit trifft Digitalisierung |

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2024

| Auszeichnung | Unternehmen/Organisation | Projektname |
|---|----------------------------------|---|
| Dienstleistung - Mobilität/Logistik | | |
| 1. Platz | highQ Computerlösungen | ZEITMEILEN – das Anreizsystem mit Bonusprogramm und Gamification für nachhaltiges Mobilitätsverhalten |
| Preisträger | IKK classic und Health4you | bike4workers – nachhaltig gesund |
| Preisträger | MYFLEXBOX Germany | Offenes Smart-Locker-Netzwerk |
| Dienstleistung - Vorsorge/Prävention | | |
| 1. Platz | Blue Marble Health | Blue Marble Health – einfach gesund nachhaltig |
| Preisträger | SBK Siemens-Betriebskrankenkasse | SBK-Ernährungs-Challenge "Koch mit Henssler" |
| Onlineplattform | | |
| 1. Platz | Revalu Impact | Revalu.io - Climate Intelligence for Tomorrow's Buildings |
| Preisträger | Bechtle | Public Sector Sustainability Hub: Effektives Datenmanagement mittels IoT |
| Preisträger | ista | ista Heiz-O-Meter |
| Chancengleichheit | | |
| 1. Platz | EinDollarBrille e.V. | EinDollarBrille – Gutes Sehen für alle Menschen |
| Preisträger | AmaliTech | Digitale Brücken zwischen Europa und Afrika |
| Preisträger | Stiftung steps for children | Bildung trotz Armut für Kinder in Namibia |
| Strategie - Große Unternehmen | | |
| 1. Platz | Lafim-Diakonie | Nachhaltigkeitsstrategie |
| Preisträger | FUNKE Mediengruppe | Green News: Klimaneutrale Zeitungsproduktion und -zustellung der WAZ |

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2024

| Auszeichnung | Unternehmen/Organisation | Projektname |
|--|---|---|
| Strategie - Kleine & mittlere Unternehmen | | |
| 1. Platz | Steinbildhauerei Vincent | Nachhaltigkeitsstrategie der Steinbildhauerei Vincent |
| Preisträger | Experiment e.V. | Austausch für Alle! Nachhaltige Friedensbildung durch Austausch |
| Preisträger | NaKoRegio | Nachhaltigkeitsbewertung mit KIM Professional - Advanced Sustainability |
| Aufklärung/Bildung | | |
| 1. Platz | FUNKE Mediengruppe | WAZ Klima-Volontariat |
| Preisträger | alpetour | Klassenfahrten inkl. BNE-Lernmaterialien |
| Aufklärung/Bildung - NPOs | | |
| 1. Platz | Autor Martin Baltscheit | Comic-Reihe für Kinder "Meine Entwicklung - Unser Klima" |
| Preisträger | Innovation und Zukunft Stiftung | Weltacker Nürnberg |
| Preisträger | Institute for Art and Innovation e.V. | Art For Futures Lab |
| Preisträger | Schülerforschungszentrum Südwürttemberg - Standort Tuttlingen | Faszination MINT - Nachhaltige ganzheitliche MINT-Förderung |
| Gemeinnützige Initiative | | |
| 1. Platz | dieUmweltDruckerei | Kontinuierliche Förderung von Klima- und Artenschutz-Projekten |
| Preisträger | TAG Immobilien | Lebenswerte Nachbarschaften |
| Gemeinnützige Initiative - NPOs | | |
| 1. Platz | KOMM MIT | Von der Basis für die Basis – ein nachhaltiges Finanzierungsprojekt |
| 1. Platz | SPORTS20 | SPORTS20 - Another world is possible! |
| 1. Platz | Umweltdezernat Frankfurt | #cleanffm |

6. Ausgezeichnete Projekte

Bewertungskonzept

1. Platz: Arbeitskreis „Green Shooting“

- **Projekt:** Arbeitskreis „Green Shooting“ mit dem Label „green motion“
- **Beschreibung:** Der Arbeitskreis ist der erste Zusammenschluss seiner Art, der aus der Filmbranche heraus eine Transformation hin zu einer ökologisch nachhaltigeren Produktionsweise initiiert. Das Ziel ist die Reduktion von CO₂-Emissionen bei der Filmproduktion. Hierzu wurde ein CO₂-Rechner und mit den ökologischen Standards erstmals ein Kriterienkatalog für nachhaltiges Produzieren entwickelt. Bei Erfüllung können Filmproduktionen das Label „green motion“ beantragen. Im Abspann haben sie dann die Möglichkeit, auf die Einhaltung der ökologischen Standards hinzuweisen. Durch Maßnahmen, etwa den Einsatz von Ökostrom, konnten beispielsweise bei elf Produktionen circa 142 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden. Die Gesamtemissionen dieser Produktionen konnten durch den Stromverbrauch so um fast 80 Prozent verringert werden.
- **Bewertung:** Die Jury ist von dem Projekt sehr beeindruckt. Besonders positiv ist die flächendeckende, ganzheitliche Berücksichtigung über alle Wertschöpfungsstufen. Nicht nur die Größe und Breite des Arbeitskreises überzeugt die Jury, sondern auch die Bewertung der Inhalte der ökologischen Standards durch das Öko-Institut. Zudem beurteilt die Jury die Prüfvoraussetzungen für den Erhalt des Labels positiv.

6. Ausgezeichnete Projekte

Bewertungskonzept

Preisträger: Central Agency for Green Commerce

- **Projekt:** SUSY - Sustainable System, Score von Verpackungen
- **Beschreibung:** SUSY ist eine Methodik, die mit wissenschaftlicher Unterstützung entwickelt wurde und die ganzheitliche Nachhaltigkeit von Verpackungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette analysieren, bewerten und vergleichen kann. SUSY nimmt sich den exakten Lebensweg eines Produktes vor. Anhand von 84 Einzelaspekten wird etwa untersucht, welche Rohstoffe eingesetzt werden, woher Rohstoffe stammen, wie transparent informiert wird, welche Bestandteile zurück in den Kreislauf gehen und wo Verbesserungsmöglichkeiten liegen. Es ergibt sich ein Score mit fünf grünen Sternen, der zu jeder komplementären Verpackung eines Segments verglichen werden kann. Neben der Bewertung von Verpackungen liefert SUSY Handlungsempfehlungen zur Optimierung der Nachhaltigkeit. Der SUSY-Score erfüllt zudem die Vorgaben der Green-Claims-Richtlinie der EU und wird zum Trust-Provider für Verbraucher:innen.
- **Bewertung:** SUSY ist eine Innovation im Bereich Verpackung mit einer potenziell breiten Wirkung im Markt. Die Jury sieht die Idee daher als sinnvoll und richtig an, da bisherige Bewertungen von Verpackungen nicht ausreichend bzw. wenig vergleichbar sind. Die Jury wünscht sich noch mehr Transparenz darüber, mit welchen Daten und Annahmen gearbeitet wurde und wie eine Vergleichbarkeit von Umweltschadwirkungen hergestellt wird.

6. Ausgezeichnete Projekte

Bewertungskonzept

Preisträger: TAKKT

- **Projekt:** TAKKT Enkelfähig-Initiative und Enkelfähig-Score
- **Beschreibung:** Mit dem „Enkelfähig-Score“ hat TAKKT ein innovatives Bewertungssystem entwickelt, das die Nachhaltigkeit seiner Produkte transparent macht. Basierend auf den Kriterien Kreislauffähigkeit, Klimaschutz, Umweltverträglichkeit, Innovation und Wirtschaftlichkeit wird für jedes Produkt ein Score berechnet. Der Score reicht von 1,0 bis 5,9 – wobei 3,0 das Mindestmaß für „Enkelfähigkeit“ darstellt. Die Bewertung ist ein kontinuierlicher Prozess, bei dem Produkte und Lieferanten regelmäßig überprüft werden. Dies fördert nicht nur die Transparenz, sondern auch die Verantwortung gegenüber der Umwelt und Gesellschaft. Kund:innen können so nachhaltige Kaufentscheidungen treffen, indem eine Vergleichbarkeit hergestellt wird. Als mittelfristiges Unternehmensziel sind 40 Prozent Umsatz mit diesen Produkten bis 2025 angesetzt (aktueller Stand: bereits etwa 24 Prozent).
- **Bewertung:** TAKKT sticht vor allem durch den B2B-Ansatz hervor. Die Jury lobt, dass mit diesem Projekt ein umfangreiches Bewertungskonzept im Geschäftskundenbereich angesetzt wird. Gerade auch im Handel ist es wichtig, Transparenz zu schaffen und Alternativen aufzuzeigen. Weitergehende Details zu der ökologischen Auswirkung auf das Unternehmen und zu den Bewertungskriterien würden die Jury noch interessieren.

6. Ausgezeichnete Projekte

Lieferkette

1. Platz: Klöckner & Co

- **Projekt:** Nexigen® – Green Steel
- **Beschreibung:** Unter der Dachmarke Nexigen® bündelt Klöckner konzernweit das Angebot an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen und bietet transparente CO₂-reduzierte Kundenlösungen in den Bereichen Werkstoffe, Anarbeitung, Logistik, Zirkularitätslösungen sowie Beratungsleistungen an. Mit dem Nexigen® PCF Algorithm wurde ein innovatives Tool entwickelt, dessen automatisierte PCF-Berechnungsmethodik für nahezu alle 200.000 Produkte von Klöckner den Carbon Footprint berechnet. Dies wurde vom TÜV SÜD zertifiziert. Die darauf aufbauende webbasierte Technologielösung Nexigen® Data Services gewährleistet eine hohe Datenintegrität sowie Transparenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette in Bezug auf die CO₂-Emissionen von Stahl- und Metallprodukten. Das macht die Daten sinnvoll nutzbar und erleichtert somit den Kund:innen die Beschaffung von CO₂-reduzierten Stahl- und Metallprodukten und ermöglicht ihnen durch intelligente Software-Lösungen Transparenz über den CO₂-Fußabdruck.
- **Bewertung:** Für die Jury ist dieses Projekt ein gutes Beispiel für die Schaffung von Transparenz über den THG-Fußabdruck von Produkten. Das Unternehmen unterstützt damit Kund:innen beim Aufbau einer nachhaltigen Wertschöpfungskette. Zudem liefert das Projekt einen Mehrwert für die Branche, aber auch für andere Sektoren.

6. Ausgezeichnete Projekte

Lieferkette

Preisträger: Brands Fashion

- **Projekt:** Vom Feld in den Fanshop – Nachhaltig produzierte Fantextilien
- **Beschreibung:** Das Projekt wird vom BMZ und BRANDS Fashion gemeinsam mit sieben Clubs der ersten und zweiten Fußballbundesliga umgesetzt. Das Ziel ist der Auf- und Ausbau einer nachhaltigen Bio-Baumwollproduktion verbunden mit der Förderung von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch Sport. Seit dem Frühjahr 2022 werden circa 450 indische Kleinbäuer:innen bei der Umstellung von konventionellen auf biologischen und Fairtrade-zertifizierten Baumwollanbau unterstützt. Zusätzlich werden 1.000 Kindern und Jugendlichen in den Baumwoll-Anbauregionen durch Sportaktivitäten wertvolle Soft Skills und Bildungschancen vermittelt. Baumwolle ist eine der wichtigsten Fasern und wird in vielen Fanmerchandise-Artikeln eingesetzt. Das Projekt soll helfen, das Bewusstsein der Kund:innen und Fans für den Impact einer Kaufentscheidung zu schärfen, um so das Sozial- und Konsumverhalten positiv zu beeinflussen.
- **Bewertung:** Das Projekt ist eine gute Initiative, die bei den Baumwollproduzent:innen ansetzt. Vor allem für die Fashion-Branche ist solch ein Projekt von hoher Relevanz. Die Jury betont daher, dass es einen großen Impact haben kann. Es wäre wünschenswert, wenn auch weitere Aspekte der Lieferkette ebenfalls Berücksichtigung finden.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produktion

1. Platz: KARL MAYER GROUP

- **Projekt:** BLUEDYE - Für eine Welt, in der Nachhaltigkeit genauso stylisch ist wie eine Jeans
- **Beschreibung:** Im Jahr 2018 erwirbt KARL MAYER Patente für eine innovative Denim-Färbetechnologie. Das Ziel des Projekts ist ein nachhaltiger Denim-Färbeprozess mit marktfähigen Ergebnissen. Mit BLUEDYE präsentiert das Unternehmen eine wegweisende Lösung für die umweltbelastende Denim-Produktion. Die stickstoffbasierte Färbetechnologie minimiert die enormen Mengen an Wasser und Chemikalien, welche herkömmlicherweise beim Denim-Färbeprozess verbraucht werden. Der Bedarf an Hydro-sulfit und Natronlauge, den zwei Hauptschadstoffen, kann um mehr als 60 Prozent und die benötigte Wassermenge um mindestens 50 Prozent reduziert werden. Zudem entsteht bei diesem Produktionsprozess weniger Garnabfall. Auch die Betriebskosten lassen sich um bis zu 20 Prozent senken. Weitere Meilensteine im Zuge dieses Projekts: Inbetriebnahme einer Pilotanlage im Denim-Kompetenzzentrum sowie eine Feldtestinstallation.
- **Bewertung:** Die Jury lobt das Projekt als gute Lösung, die alle Ziele einer Produktionsverbesserung bedienen kann, u. a. Optimierungen bei Qualität und Umweltschutz sowie Reduzierung der Kosten. Dem Projekt wird eine hohe Relevanz für die nachhaltige Produktion von Jeans zugesprochen. Der Jury fehlt noch eine Bewertung des Faktors Energie.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produktion

Preisträger: buhl-paperform

- **Projekt:** Dreiwetterstandort
- **Beschreibung:** buhl-paperform, Hersteller von Schutzverpackungen aus Altpapier, hat die Produktionskapazitäten erheblich erweitert. Bereits bei der Planung des Projekts wurde darüber nachgedacht, wie die vorhandenen Ressourcen auf dem Firmengelände, wie Regenwasser, Drainagewasser, Sonne und Wind, effizient in die Fertigungsprozesse integriert werden können. Nun wird etwa Regenwasser verwendet, um die Frischwassernutzung zu minimieren, Dachflächen werden mit Photovoltaik ausgestattet und bei der Produktion entstehende Abwärme wird genutzt, um Produktions- und Lagerflächen zu beheizen. Ziel ist, den optimalen Wirkungsgrad unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Gesichtspunkte zu erreichen. Zudem wurde die technologische Grundlage geschaffen, Altpapier aus regionalen Hausmüllsammlungen und Handelsabfällen als regionales Rohmaterial zu nutzen. Durch die Umsetzung der einzelnen Schritte wird die Produktionsleistung von Altpapier-basierten und recyclingfähigen Verpackungspolstern verdoppelt, was zu einer Monatskapazität von zehn Millionen Papierformteilen führt.
- **Bewertung:** Das Projekt berücksichtigte bereits bei der Planung Energie- und Ressourcenkonzepte, um energiesparend und ressourceneffizient zu produzieren. Ebenso begrüßt die Jury, dass effiziente Produktionsstandorte in Deutschland möglich sind.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produktion

Preisträger: PFALZWERKE

- **Projekt:** Sektorübergreifende Dekarbonisierung eines Gewerbebetriebes
- **Beschreibung:** Das eingereichte Projekt ist eine Zusammenarbeit von BÄKO und den PFALZWERKEN. Die BÄKO verkauft Bäckereiprodukte; die PFALZWERKE sind Energiedienstleister mit nachhaltigem Portfolio. Die Unternehmen verbindet eine lange Partnerschaft. Gemeinsam mit den PFALZWERKEN realisiert die BÄKO nun eine sektorübergreifende Dekarbonisierung. Die Basis bildet Ökostrom: Diesen produziert die BÄKO über eigene Photovoltaik-Anlagen oder bezieht ihn über die PFALZWERKE. Ab 2024 löst zudem eine Grundwasser-Wärmepumpe das Heizen mit Öl ab. Durch eine betriebliche Ladeinfrastruktur wird die Elektrifizierung des Fuhrparks in Zukunft möglich sein. Das Projekt von BÄKO und den PFALZWERKEN zeigt, dass die Dekarbonisierung eines Gewerbebetriebs möglich ist – auch dann, wenn es sich um ein mittelständisches Unternehmen in einer energieintensiven Branche handelt. Die Dekarbonisierung des Standorts erfolgt in vier Teilprojekten. Bereits nach der Realisierung der ersten drei Teilprojekte liegen die CO₂-Einsparungen bei über 900 Tonnen pro Jahr.
- **Bewertung:** Die Jury beurteilt das Projekt als vorbildliche Emissionsminderung und betont die wichtige Vorbildfunktion für mittelständische Betriebe. Eine Integration, etwa in die Produktionsprozesse, erachtet die Jury als sinnvolle Innovation.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produktion

Preisträger: WMF Business Unit Consumer

- **Projekt:** Maschinen-Energieetiketten
- **Beschreibung:** Im Produktionsbereich von WMF werden die Maschinen in Arbeitspausen oder Stillstand-Zeiten oft nicht abgeschaltet. Das wiederum verursacht einen unnötigen hohen Energieverbrauch. Daher werden alle wesentlichen Energieverbraucher einer Produktionslinie bei WMF mit Maschinen-Energieetiketten versehen. Auf diesen Energieetiketten, die ähnlich zu den bekannten Energieverbrauch-Labels aus dem privaten Haushaltsbereich gestaltet sind, werden alle wichtigen Informationen zum Energieverbrauch visualisiert. Allen Mitarbeitenden soll auf dem ersten Blick verdeutlicht werden, wann sich das Abschalten einer Maschine aus Gründen zur Energieeffizienz lohnt und welche negativen Auswirkungen ein Weiterbetrieb im Standby-Modus hat. Während Stillstandzeiten kann der Stromverbrauch von energieintensiven Anlagen mit Hilfe der Maschinen-Energieetiketten um sechs Prozent pro Jahr reduziert werden.
- **Bewertung:** Die Maschinen-Energieetiketten sind ein wichtiger Ansatz, der helfen kann, Energie einzusparen. Die Jury sieht in diesem Projekt daher eine einfache und leicht umsetzbare Maßnahme mit beachtlicher Wirkung, die auch andere Unternehmen gut übernehmen können.

6. Ausgezeichnete Projekte

Technologie - Energie

1. Platz: Heraeus Precious Metals

- **Projekt:** Elektro-Innovation im Edelmetallrecycling
- **Beschreibung:** Im Edelmetallrecycling ist es Industriestandard, Öfen in der thermischen Präparation mit fossilen Brennstoffen zu beheizen. Elektrische Alternativen existieren bisher nicht. Daher hat Heraeus Precious Metals zusammen mit einem Hersteller den weltweit ersten elektrischen Kammerofen selbst entwickelt. Das Besondere ist, neben der Elektrifizierung des Ofens, die Energierückgewinnung der angeschlossenen Abgasbehandlung. In Summe lassen sich mit der neuen Lösung etwa 60 Prozent der eingesetzten Energie zurückgewinnen und jährlich rund 570 Tonnen CO₂ einsparen. Der neue Ofen soll Ende 2024 in Betrieb genommen werden und dient als Pilot für die weitere Elektrifizierung der weltweiten Recyclingaktivitäten des Unternehmens. Darüber hinaus sollen bis 2025 alle Geschäftsaktivitäten CO₂-neutral gestellt sein und bis 2033 komplett auf fossile Brennstoffe verzichtet werden.
- **Bewertung:** Obwohl Edelmetall-Recycling ein Standard ist, ist die Umstellung von Gas auf Strom bei Hochtemperaturprozessen ein vielversprechender und innovativer Ansatz, beurteilt die Jury. Ebenso die CO₂ -Einsparung in Kombination mit der Wärmeintegration wird positiv bewertet.

6. Ausgezeichnete Projekte

Technologie - Energie

1. Platz: Schaltbau

- **Projekt:** NEXt Factory - efficient. smart. green.
- **Beschreibung:** „Electrified meets DC-fied“ – weltweit eines der ersten Gleichstromnetze im Fabrikbetrieb. Die vollelektrifizierte NEXt Factory von Schaltbau ist eine der ersten Gleichstromfabriken, die kürzlich ihren Betrieb aufgenommen hat. Sie produziert zu 100 Prozent CO₂-neutral und verfügt über das erste gleichstrombetriebene Lager der Welt. Trotz der Tatsache, dass für Gleichstrom nahezu keine Normen sowie marktreife Produkte existieren, möchte das Unternehmen zeigen, dass die direkte Verbindung von gleichstrombasierten Solarzellen, Batteriespeichern und Verbrauchern auch technisch machbar und normativ belegbar ist. Dies zeigt sich auch in ihrer höchsten Effizienz, die drastische Energieeinsparungen ermöglicht.
- **Bewertung:** Die Relevanz von lokalen, effizienten DC-Netzen beziffert die Jury als sehr hoch, vor allem vor dem Hintergrund der enormen Kosten für den Ausbau der Stromnetze – so können dezentrale erneuerbare Energien besser eingesetzt werden. Der Einsatz in einer industriellen Umgebung wie hier ist für die Jury ein sehr innovativer Ansatz.

6. Ausgezeichnete Projekte

Technologie - Energie

Preisträger: Rolls-Royce Solutions

- **Projekt:** Rolls-Royce sorgt für mtu-Microgrid in Indien
- **Beschreibung:** Das Projekt ist Teil der CSR-Initiative von Rolls-Royce nach dem indischen Companies Act. Pusane ist ein abgelegenes Dorf, das häufig mit Stromausfällen konfrontiert wird und dadurch Probleme mit der Stromversorgung in der Schule und im Verwaltungsbüro hat. Erstmals wurde eine mtu-Energielösung eingesetzt, um das Dorf an ausgewählten Standorten zuverlässig mit Strom zu versorgen. Die Microgrid-Lösung besteht aus Solarmodulen mit 88,11 Kilowatt-Peak als Hauptstromquelle und einem Batteriespeichersystem mit einer Kapazität von 117,18 Kilowattstunden zur Speicherung elektrischer Energie. Alle Energiesysteme und Photovoltaik-Anlagen werden durch einen selbst entwickelten Microgrid-Controller synchronisiert und gesteuert. Mit der Microgrid-Lösung erhält das Dorf unterbrechungsfreien Strom für Straßenbeleuchtung, Wasserpumpen, für die Schule und das Büro der Dorfverwaltung. Zudem erhalten die Dorfbewohner:innen uneingeschränkten Zugang zu Wasser.
- **Bewertung:** Die Kombination verschiedenster Techniken, um eine dezentrale Energieerzeugung zu schaffen und damit in Regionen, in denen eine stabile Stromversorgung nicht gewährleistet werden kann, für unterbrechungsfreien Strom zu sorgen, bewertet die Jury als nachhaltige und umweltschonende Lösung.

6. Ausgezeichnete Projekte

Technologie - Umweltschutz

1. Platz: POLYTOP

- **Projekt:** BLUE LINE® - Produkte für Kfz-Waschanlagen
- **Beschreibung:** In Deutschland werden jährlich 500 Millionen Autowäschen durchgeführt, wobei 50 Milliarden Liter Frischwasser verschwendet werden. Das Ziel dieses Projekts ist es daher, eine innovative Autowaschanlagenserie zu entwickeln, die diesen Herausforderungen gerecht wird. Mit der BLUE LINE®-Serie wird ein Meilenstein in Richtung Umweltschutz und Ressourcen-Einsparung in der Fahrzeugbranche gesetzt. Die rasche und vollständige biologische Abbaubarkeit aller wasserlöslichen Inhaltsstoffe der BLUE LINE®-Produkte ermöglicht Waschanlagen und Waschstraßen eine effektive Wasserkreislaufwirtschaft, die komplett auf den Einsatz von Trinkwasser als kostbares Lebensmittel verzichten kann. Die optimal aufeinander abgestimmten Wasch- und Reinigungsprodukte decken alle Schritte von der Vorreinigung bis zur Fahrzeugtrocknung ab. Die Markteinführung der Produkte erfolgte ab März 2024.
- **Bewertung:** Die Jury bezeichnet das Projekt als kreativ. Es ist eine Anwendung, die bisher noch nicht in diesem Ausmaß betrachtet wurde. Das Marktpotenzial schätzt die Jury als hoch ein. Es bleibt jedoch unklar, ob die Waschanlage/-straße selbst eine zusätzliche Anpassung benötigt. Positiv kommentiert wird das klare Commitment des Unternehmens, acht Prozent der Jahresumsätze für die Projektumsetzung investiert zu haben.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Energie

1. Platz: DATA2HEAT Holding

- **Projekt:** Versorgt mit Wärme aus Rechenzentren
- **Beschreibung:** Die konstante Abwärme aus Rechenzentren wird in der Regel ungenutzt in die Umgebung entlassen. Das Joint Venture DATA2HEAT von GASAG Solution Plus und Investa Real Estate entwickelt eine Lösung, mit der Wärmepumpen die unvermeidbare Abwärme von Rechenzentren als Umweltenergie nutzen. Im Rahmen des Pilotprojekts für das Gewerbequartier Marienpark in Berlin wird die Wärme auf das jeweils benötigte Temperaturniveau gehoben und über ein dezentrales Nahwärmenetz eingespeist. Den umliegenden, neu errichteten Bürogebäuden steht die Wärme für die Wärme- und Trinkwasserversorgung zur Verfügung. Das Zukunftsprojekt erfüllt die gesetzlichen Vorgaben zum Einsatz erneuerbarer Energien und bietet eine zukunftssichere Wärme- lösung. Geplant ist darüber hinaus, 4.150 Wohneinheiten und 180.000 Quadratmeter Gewerbefläche mit dieser Lösung fossilfrei mit Wärme und Kälte zu versorgen.
- **Bewertung:** Mit der Anzahl der bestehenden, wie auch dem Ausblick auf den Zubau neuer Rechenzentren steckt in der Anwendung großes Potenzial. Die Jury sieht einen wertvollen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung der Wärmewende in Deutschland. Das Projekt ist ein innovativer Ansatz mit hohem Potenzial für die Einsparung von CO₂- Emissionen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Energie

Preisträger: MicroChemicals

- **Projekt:** Ein Leuchtturm für die Energiewende! Strom-Überschussmanagement
- **Beschreibung:** MicroChemicals hat mit einem innovativen Strom-Überschussmanagement einen Ansatz geschaffen, den PV-Strom effizient zu nutzen: Das selbst entwickelte System von Ladestationen bietet den Mitarbeitenden, neben dem kostenpflichtigen Laden, die Möglichkeit, ihr Fahrzeug kostenlos mit Überschussstrom der Photovoltaikanlagen zu laden. Jede Ladesäule ist mit dem internen Energiemanagementsystem verbunden und leitet PV-Überschüsse automatisch in die angeschlossenen Elektrofahrzeuge. Wenn der Strom dann genutzt wird, wenn er zur Verfügung steht, können die Stromnetze massiv entlastet und die CO₂-Bilanz von Elektroautos erheblich verbessert werden. Durch die Eigenproduktion des Stroms liegt der Kostenvorteil für das Unternehmen bei 32.200 Euro im Jahr – bereits nach acht Jahren wird sich diese Investition amortisiert haben.
- **Bewertung:** Energiemanagement in Verbindung mit erneuerbaren Energien befürwortet die Jury als einen lobenswerten Ansatz. Zudem ist das Projekt sehr attraktiv für die Mitarbeitenden und kann sich positiv auf die Mitarbeiterbindung auswirken. Auch sieht die Jury hier eine hohe Relevanz für die Netzstabilisierung im Strombereich.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Energie

Preisträger: Sozialstiftung Bamberg

- **Projekt:** Eigenenergieerzeugung mit BHKW's und PV-Anlagen
- **Beschreibung:** Das Projekt umfasst den Bau eines Blockheizkraftwerks (BHKW) mit 835 Kilowatt elektrischer Leistung und 1.150 Kilowatt thermischer Leistung in Kombination mit einem Heizkessel zur Redundanz mit 5.000 Kilowatt thermischer Leistung und einem 99,6 Kubikmeter großem Pufferspeicher. Hauptziel des Projekts ist eine Erhöhung der Eigenstromerzeugung in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Bamberg. Die Sozialstiftung Bamberg hat bereits ein BHKW mit 1.067 Kilowatt elektrischer Leistung. Somit versorgt die Sozialstiftung mit den PV-Anlagen und den BHKW's den Standort zu 80 Prozent selbst. Der Pufferspeicher ist für die Sozialstiftung Bamberg ganzjährig ein Vorteil, da im Sommer der Kälteabsorber die Wärme in Kälte umwandeln kann und im Winter die Wärme im stark isolierten Pufferspeicher gespeichert werden kann. Die Sozialstiftung Bamberg hat somit eine Ganzjahresverfügbarkeit des Pufferspeichers.
- **Bewertung:** Die Jury befürwortet das Projekt und sieht hierin eine Vorbildfunktion. Es ist ein beispielhaftes Projekt, als Krankenhaus und Sozialstiftung die Herstellung von PV-Strom samt Pufferspeicher und Wärme-/Kälteversorgung als umfassende und sichere Energieversorgung aufzubauen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Energie

Preisträger: viadee Unternehmensberatung

- **Projekt:** Digitale Heizungssteuerung mit Hilfe eines Raumbuchungssystems
- **Beschreibung:** Wenig Aufwand – große Wirkung. Die viadee Unternehmensberatung hat standortübergreifend an mehr als 200 Heizungen digitale Thermostate installiert. Anschließend wurde eine Steuerungssoftware aufgesetzt und diese an das interne Raumbuchungstool und MS Outlook angeschlossen. Seitdem werden in der Firma nur noch die Räume geheizt, in denen auch wirklich jemand anwesend ist. Abends, am Wochenende und in Ferienzeiten wird grundsätzlich nicht geheizt. So wurden bereits über zwei Standorte hinweg mehr als 50 Prozent Heizenergie in einer Periode gespart, welches eine Einsparung von circa 14 Tonnen CO₂ entspricht. Die Sachkosten für die Lösung lagen bei circa 13.000 Euro. Eingespart wurden bereits im ersten Jahr knapp 70.000 Kilowattstunden Heizenergie und damit circa 16.000 Euro Heizkosten. Im Laufe der aktuellen Heizperiode sind damit auch die Personalkosten amortisiert.
- **Bewertung:** Die Verbindung zwischen Thermostat und Outlook zur Heizkosteneinsparung bewertet die Jury als äußerst einfache, aber zeitgleich kluge Lösung. Zudem sieht die Jury durch die einfache Umsetzung in der breiten Masse eine große Vorbildfunktion mit hohem Impact.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Energie

Preisträger: Winterhalter & Sopago

- **Projekt:** Sopago Solar-Carports für den Winterhalter Mitarbeiterparkplatz
- **Beschreibung:** Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie definierte das Unternehmen Winterhalter ein CO₂-Einsparziel, welches durch die Errichtung der neuen PV-Überdachung der Parkplätze erreicht werden soll. Der durchschnittliche jährliche Stromverbrauch am Headquarter in Meckenbeuren liegt jährlich bei etwa 3.000 Megawattstunden. Jährlich wurden im Durchschnitt 550 Megawattstunden erneuerbare Energie am Standort erzeugt. Mit den neuen Sopago Solar-Carports für Mitarbeiter:innen wird die Kapazität der bereits vorhandenen PV-Module verdoppelt. Damit wird zukünftig im Schnitt 35 Prozent des Stromverbrauches (und nicht wie bisher durchschnittlich 18 Prozent) mit eigenen PV-Anlagen erzeugt. Der restliche Strombedarf wird durch Ökostrom gedeckt. Durch die Überdachung werden Flächen effizient genutzt mit gleichzeitig positivem Nebeneffekt für die Mitarbeitenden, deren Autos besser vor der Witterung geschützt werden.
- **Bewertung:** Zwar steckt hinter diesem Projekt keine neue Innovation, dennoch erkennt die Jury hierin ein Projekt mit Modellcharakter. Die Jury lobt das Engagement des Unternehmens. Würden sich mehr Unternehmen an diesem Beispiel orientieren, könnte dies maßgebend für die Energiewende sein.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Umweltschutz

1. Platz: LIFE e.V.

- **Projekt:** Pro Ocean - ganzheitlicher Ozeanschutz
- **Beschreibung:** Die Philippinen sind eines der 17 Mega-Biodiversitätsländer des Planeten und gleichzeitig besonders stark von Ozeanplastik betroffen. Studien zeigen jedoch, dass sie selbst einen großen Anteil an der Verschmutzung haben. Das Ziel des Projekts ist es, gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung Lösungen dagegen anzubieten. In einem ganzheitlichen Ansatz aus Bildung, Sammeln und Recycling wird das Problem des Ozeanplastiks wissenschaftsbasiert angegangen und so langfristig ein Wandel erreicht. Um die Zielerreichung genau nachzuhalten, werden mit Hilfe einer Datenbank relevante KPI gespeichert. Bisher konnten über 150 Tonnen Ozeanplastik geborgen, mit dem Bildungsangebot über 2.000 Schüler:innen erreicht und 42 Prozent des Abfalls recycelt werden. Das Besondere an dem Projekt ist, dass die Bevölkerung im Fokus steht. Durch faire Jobs und zusätzliche Wertschöpfung haben die Menschen die Möglichkeit, aktiv etwas zu beeinflussen, langfristig kann so eine Bewusstseinsveränderung erreicht werden.
- **Bewertung:** Positiv bewertet die Jury, dass nicht nur das Sammeln von Plastik berücksichtigt, sondern auch das Ökosystem einbezogen wird. Das Projekt definiert klare und wichtige Nachhaltigkeitsziele und eine vernünftige Struktur, diese zu erreichen. Eine Skalierung des Projekts fände die Jury wünschenswert, damit noch mehr Gebiete profitieren.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Umweltschutz

Preisträger: TUI Care Foundation

- **Projekt:** TUI Forest Dominican Republic
- **Beschreibung:** Das Ziel der Initiative ist der Schutz der Mangrovenwälder im Nationalpark Manglares del Bajo Yuna in der Provinz Samaná im Nordosten der Dominikanischen Republik. In der ersten Phase des Projekts wurden über 109 Hektar Mangrovenwälder wiederhergestellt. Im Laufe des Projekts sind insgesamt über 3,2 Millionen Mangroven- und Drago-Pflanzen in dem Gebiet gepflanzt worden. Außerdem wurden wirtschaftliche Möglichkeiten für die Menschen in den angrenzenden Gemeinden geschaffen, etwa durch die Entwicklung von Wander- und Kajakrouten, die durch die Mangroven führen. In der zweiten Phase sollen weitere 100 Hektar Mangrovenwald in einem Gebiet von über 92.000 Hektar wiederhergestellt, zwölf Aufforstungsveranstaltungen organisiert und 22 Naturführer:innen ausgebildet werden, um über 2.000 Besucher:innen die Schönheit der Natur zu vermitteln. Zudem wird ein Mangrovenpatenschaftsprogramm eingeführt, um den Privatsektor und Tourist:innen noch stärker in den Naturschutz einzubinden. Dies soll neue Möglichkeiten im Tourismus eröffnen und bis zu 63 Arbeitsplätze schaffen.
- **Bewertung:** Neben der Aufforstung werden hier auch soziale und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt und das Thema Nachhaltigkeit wird umfassend betrachtet. Der Jury gefällt, dass die lokale Bevölkerung einbezogen und durch verträglichen Tourismus gestärkt wird.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Gartenbau/Landschaftspflege

1. Platz: Merkle & Partner

- **Projekt:** Kommunale Grünflächen als Lebensraum, CO₂-Filter und Rohstoffquelle
- **Beschreibung:** Das Projekt umfasst die Entwicklung und Verbreitung einer betriebswirtschaftlich machbaren, kleintierschonenden und nachweisbar biodiversitätssteigernden Grünflächenpflege, die Mahdgut als stoffliche und energetische Ressource sowie als CO₂-Speicher nutzt. Zielgruppen sind Kommunen, öffentliche Einrichtungen und Firmen, die sogenannte „eh-schon-da“-Flächen besitzen. Derzeit werden diese Flächen mit Mulchgeräten gepflegt. Das gehäckselte Mahdgut verbleibt dabei auf der Fläche und verrottet. Dadurch werden die Flächen immer nährstoffreicher, aber zugleich artenärmer und das im Gras gebundene CO₂ entweicht in die Atmosphäre. Die Größe dieser Flächen liegt zwischen fünf und zehn Prozent der Fläche der gesamten Bundesrepublik. Durch angepasste Pflege werden diese Böden nun ökologisch aufgewertet und haben ein erhebliches Potenzial als Lebensraum.
- **Bewertung:** Die Jury findet es wichtig, dass Nischen-Themen wie Biodiversität Aufmerksamkeit erhalten und lobt die Unternehmerfamilie für ihr persönliches Engagement. Auch die Skalierbarkeit des Projekts bewertet die Jury als positiv. Für den weiteren Projektverlauf sieht die Jury es als erstrebenswert an, wenn es auch gelänge, die Weiternutzung der Heuballen als Biomasse und Energiequelle systematisch voranzutreiben.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Gartenbau/Landschaftspflege

Preisträger: Stiftung für Mensch und Umwelt

- **Projekt:** Gesund.Natur.Erleben - PikoPark: der neue Gartentyp
- **Beschreibung:** Der PikoPark (von „piccolo“ = klein) ist ein neuer Grünflächentyp für den urbanen Bereich: ein kleiner naturnaher Park von circa 300 Quadratmetern, der reich an Strukturen und Pflanzenarten ist und auf farbigen Informationsschildern über seine Besonderheiten informiert. Auf den 300 Quadratmetern entstehen mit nur 100 bis 150 Euro pro Quadratmeter Herstellungskosten attraktive Grünflächen in kurzer Bauzeit. PikoParks vereinen mehrere Vorteile: Sie mindern Lärm, binden Staub, steigern die Verdunstung im Sommer, schaffen Räume der Ruhe und Erholung, fördern die Herz-Kreislauffunktionen, verbessern den Boden, tragen zur Grundwasserneubildung bei, bieten wertvollen Lebensraum für zahlreiche Tier-, Pilz- und Pflanzenarten und fördern die Ästhetik. Bei der Realisierung der bisher gebauten PikoParke wurde die vor Ort wohnende Bevölkerung miteinbezogen: An Informationsveranstaltungen nahmen Mieter:innen teil, deren Vorschläge mit in das Projekt flossen. Bei Mitmachaktionen beteiligten sich ebenfalls Mieter:innen, die beispielsweise Stauden und Blumenzwiebeln pflanzten.
- **Bewertung:** Ein absolut unterstützungswürdiges Projekt für die Jury, welches nicht nur die ökologische Flächennutzung und die Förderung von Biodiversität fördert, sondern auch den Partizipationsprozess in der Nachbarschaft.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Bau/Architektur

1. Platz: Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode

- **Projekt:** Masterplan-Projekt: Nachhaltige Entwicklung von Plattenbauarealen
- **Beschreibung:** Wie man aus „öden“ Platten nachhaltige Wohnareale schafft, zeigt das Masterplan-Projekt am Beispiel eines GWW-Areals mit circa 200 Wohnungen und 500 Mieter:innen. Die Innovation des Projekts liegt in seiner ganzheitlichen Konzeption: eine Verbesserung der Wohnqualität und das bezahlbar, klimafreundlich und zukunfts-gerecht. Statt abzureißen oder neuzubauen, ist der Erhaltung im Bestand ressourcen-schonender und umweltgerechter. Der Plan umfasst daher u. a. energetische Sanierun-gen, eine Umgestaltung von Innenhöfen zu nachhaltigen, sozialen „Klima-Gärten“, ein hochwertiges Fassadenkonzept sowie die energetisch zukunftsfähige Bestückung der Plattenbaudächer mit PV-Anlagen (in Kooperation mit den Stadtwerken). Neben der preis-lichen Entlastung für die Mieterschaft, die den bis zu 20 Prozent günstigeren Mieterstrom bezieht, können jährlich circa 94 Tonnen CO₂ eingespart werden – das entspricht rund 7.500 Bäumen.
- **Bewertung:** Die Schaffung von Wohnraum im Bestand als ganzheitliche Aufgabe zu sehen, statt den einfacheren Weg zu gehen und diese abzureißen, lobt die Jury und möchte dies entsprechend mit der Auszeichnung würdigen. Die Jury sieht hier einen hohen Skalierungseffekt und damit großes Potenzial, die Sanierungsquoten zu erhöhen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Bau/Architektur

Preisträger: Acconci Architekten

- **Projekt:** Errichtung eines Bürogebäudes aus wiederverwendeten Bauteilen und Baustoffen
- **Beschreibung:** Das Architekturbüro Acconci Architekten plant und baut ein Bürogebäude zur Eigennutzung in Soest, welches überwiegend aus bereits gebrauchten Gebäudeteilen eines modular errichteten Holzgebäudes besteht. Zudem besteht es zu 80 Prozent aus nachhaltigen und nachwachsenden Baustoffen, wie Holz, Holzbauplatten und Holzwolle. Das Baukonzept für das neue Bürogebäude wurde konsequent unter nachhaltigen Kriterien wie die zirkuläre Bau- und Rohstoffkreisläufe, maximale Schonung von Ressourcen und konsequente Abfallvermeidung geplant. Durch die Wiederverwendung des modularen Gebäudes aus Holzmodulen konnten erhebliche Einsparungen erreicht werden (im Vergleich zu einem konventionellen Gebäude), etwa ein Zirkularitätsgrad von 75 Prozent an allen verwendeten Baumaterialien, 85 Prozent Abfallreduzierung sowie je 90 Prozent Wasser- bzw. CO₂-Ersparnis.
- **Bewertung:** Die Jury betont, dass zirkuläres Bauen eine relevante Rolle in der Nachhaltigkeit und in der Bauindustrie spielt. Daher zeigt das Projekt, dass nachhaltiges Bauen nach Cradle to Cradle möglich sein kann. Zudem sind die erzielten Einsparungsmöglichkeiten sehr konkret dargestellt und überzeugen die Jury.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Bau/Architektur

Preisträger: Carestone Group

- **Projekt:** Klimafreundliches Wohn- und Pflegezentrum in Bad Schussenried
- **Beschreibung:** In der oberschwäbischen Klosterstadt Bad Schussenried entsteht ein klimafreundliches Wohnzentrum für die stationäre Pflege und Tagespflege. Das Gebäude wird im Effizienzstandard KFN-QNG-PLUS realisiert und durch das BiRN-Institut zertifiziert. Der Neubau revitalisiert eine seit Jahren brachliegende innerstädtische Fläche und schafft damit altersgerechten Wohnraum in exponierter Lage. Die erforderliche Tiefen Gründung wird dabei genutzt, um den CO₂-Fußabdruck des Gebäudes zu reduzieren. Mit den einzusetzenden Pfählen werden Wärmetauscher in den Boden eingebracht – Voraussetzung für ein hocheffizientes und nahezu klimaneutrales Geothermie-System. Kombiniert mit Photovoltaikanlagen wird das Gebäude deutlich CO₂ einsparen. Zum Vergleich: Ein Carestone QNG-konformes Gebäude spart zu einem herkömmlichen Standardgebäude mehr als 26 Kilogramm CO₂-Äquivalente pro Quadratmeter und pro Jahr ein.
- **Bewertung:** Die Einreichung zeigt, wie ein Wohngebäude im Segment Senior Living nicht nur auf nachhaltige Art und Weise geplant und realisiert werden kann, sondern auch durch seinen zentralen Standort die gesellschaftliche Integration von Senior:innen fördert. Die Jury bewertet positiv, dass die Belegschaft dazu befähigt wird, konsistent nachhaltig zu planen, insbesondere im Bereich der lebenszyklusorientierten CO₂-Betrachtung.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Bau/Architektur

1. Platz: Pfleiderer Deutschland

- **Projekt:** OrganicBoard Pure: Spanplatte mit 100 % Recyclingholz und 100 % erneuerbarem Leim
- **Beschreibung:** Im Jahr 2023 hat Pfleiderer eine Spanplatte entwickelt, in der 100 Prozent des erdgasbasierten Leims mit bio-basiertem ersetzt wurde – bei gleicher Qualität und Funktionalität. Je Kubikmeter Spanplatte bleiben dadurch 40 Kubikmeter Erdgas als Ausgangsmaterial unangetastet. Der Holzmix der Platte besteht zudem aus Post-Consumer-Recycling-Holz, das aus Sperrmüll gewonnen und in den Kreislauf zurückgeführt wird. Der Einsatz fossiler Rohstoffe und frischer nachwachsender Rohstoffe reduziert sich somit stark. Pfleiderer sieht den Einsatz nicht nur auf das eigene Unternehmen beschränkt. Auch andere Marktteilnehmer sollen die Möglichkeit haben, nachhaltig zu agieren.
- **Bewertung:** Die Jury ist von dem konsequenten Einsatz von Sekundärmaterialien überzeugt. Das Projekt ist ein nachhaltiges, innovatives Beispiel, das zeigt, dass biogene Rohstoffe für Bauprodukte eingesetzt werden können. Es stellt einen lobenswerten Ansatz zum Sublimieren eines hochfrequentierten Werkstoffes in der Bauindustrie dar.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Bau/Architektur

Preisträger: Echterhoff Holding

- **Projekt:** Modulares ECHTERHOFF Expressbrücken-Bausystem
- **Beschreibung:** Verkehrsinfrastruktur und Bauwirtschaft stehen vor einem großen Transformationsbedarf. Dank der ECHTERHOFF Expressbrücken-Bauweise werden Bauzeiten von Verkehrsbrücken stark verkürzt. So wird eine frühere Wiederinbetriebnahme von Straßen- sowie Eisenbahnbrücken und dadurch der Verkehrsinfrastruktur möglich. Pilotprojekte und begleitende wissenschaftliche Studien zeigen: Die damit erzielte Verringerung von baustellenbedingten Staus sorgt für erhebliche CO₂-Einsparungen und reduziert volkswirtschaftliche Schäden. So konnte zum Beispiel ein Eisenbahnbrücken-Ersatzneubau in Dortmund nach nur 18 Kalendertage, dank der Expressbrücken-Bauweise wieder für den Zugverkehr freigegeben werden. Konventionell gebaut sind hier 15 Monate zu veranschlagen. Angesichts des großen Bedarfs an Brücken-Ersatzneubauten ist das Marktpotenzial hoch. Gleiches gilt für das Anwendungspotenzial der Expressbrücke, da sie für 80 Prozent aller Brückenbauwerke in Deutschland geeignet ist.
- **Bewertung:** Die Infrastruktur ist ein wesentlicher Faktor für die CO₂-Einsparung. Vor allem vor dem Hintergrund des enormen Erneuerungsbedarfs deutscher Brücken findet die Jury dieses Projekt sehr lobenswert und betont, dass solche innovativen Methoden im Bauwesen mehr gefordert und gefördert werden sollten.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Bau/Architektur

Preisträger: Polycare Research Technology

- **Projekt:** SEMBLA® Mauerwerkssystem
- **Beschreibung:** SEMBLA® ist eines der ersten wiederverwendbaren Mauerwerkssysteme in Massivbauweise, das Bauen nachhaltiger und wirtschaftlich vorteilhaft gestaltet. Das System hebt sich besonders durch die Nutzung von CO₂-armem Beton hervor, der im Vergleich zu traditionellem Beton bis zu 70 Prozent weniger CO₂-Emissionen verursacht. Dabei wird sich an den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft orientiert: die Wiederverwendung von Materialien und ein Bausystem, das alle verwendeten Bauteile am Ende der Gebäudenutzungsdauer demontiert und für neue Bauprojekte verwendet. Das ermöglicht es, die Umweltbelastung zu minimieren und gleichzeitig effizienter sowie ressourcenschonender zu bauen. Die Blöcke, hergestellt aus zementfreien Geopolymerbeton, enthalten bis zu 90 Prozent recycelte und sekundäre Materialien. Das Material überzeugt mit niedrigen CO₂-Emissionen durch das vollständige Ersetzen von Zement, durch seine Nichtbrennbarkeit sowie hohe Feuerwiderstandsklasse und generelle Langlebigkeit.
- **Bewertung:** Die Dekarbonisierung von Beton ist aufgrund des umfassenden Einsatzes ein wichtiger Baustein für die Bauwende, daher zeigt die Einreichung für die Jury den Status quo der Bauproduktehersteller. Auch überzeugt der CE-Ansatz, wie etwa die Demontierbarkeit des Systems und ein digitaler Ressourcenpass.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Haushalt

1. Platz: Kleining

- **Projekt:** KaminFILTERKat - Damit aus Kaminöfen saubere Wärmespender werden!
- **Beschreibung:** Per 31. Dezember 2024 müssen gemäß der BImSchV* Feuerstellen ausgetauscht oder nachgerüstet werden. Der KaminFILTERKat ist der einzige passive Filter mit Zertifizierung des Deutschen Instituts für Bautechnik, der diese Nachrüstung ressourcenschonend ermöglicht. Durch die Nachrüstung können Tonnen an Stahl sowohl vor der Vernichtung bewahrt als auch zur Neuproduktion von Öfen eingespart werden. Ziel ist es, eingebaute Kamine bzw. Öfen bestehen zu lassen, sodass kein kompletter Austausch notwendig ist. Zudem steigert sich der Wirkungsgrad der Feuerstellen, sodass sich der Verbrauch von Brennstoffen verringert. Der KaminFILTERKat beinhaltet einen patentierten Ring-Kat, der es ermöglicht, Staub zu reduzieren (32 Prozent). Die Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle ermittelte zudem Minderungen von toxischen Emissionen, etwa 59 Prozent weniger Kohlenstoffmonoxid (CO) und zwölf Prozent weniger Stickstoffoxid (NOx).
- **Bewertung:** Die Jury ist von der Einreichung angetan und lobt die technische Lösung, da ein hoher Ressourcenverbrauch aufgrund von vollständigem Produktersatz vermieden wird. Es ist eine konkrete Verbesserung mit messbaren Minderungen. Offen bleibt jedoch, wie teuer die Nachrüstung im Vergleich zu einem neuen Kamin bzw. Ofen ist.

* Abkürzung von „Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes“.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Haushalt

Preisträger: Natch Labs

- **Projekt:** Natch Zahnpasta Tabs
- **Beschreibung:** Das Unternehmen entwickelt einzigartige Formeln für Zahnpasta, die aus leistungsstarken, pflanzlichen und gesunden Wirkstoffen bestehen. Hinzu kommt ein nachhaltiges und gleichzeitig hochwertiges Packaging-Design. Im Mai 2021 ist Natch mit drei Varianten an den Markt gegangen, mittlerweile wurde eine vierte gelauncht. Der Schwerpunkt liegt auf der klaren Ausrichtung von Gesundheit, Nachhaltigkeit, Ressourcen und Biodiversität. Im Durchschnitt verbraucht jeder Mensch rund 800 Milliliter Zahnpasta jährlich, die mit risikobehafteten Stoffen angereichert ist und nicht nur den Körper, sondern auch die Umwelt belasten kann. Zudem werden jährlich weltweit etwa 20 Milliarden Zahnpastatuben hergestellt. Es dauert circa 500 Jahre, bis eine Zahnpastatube biologisch abgebaut wird. Natch schont die Ressource Wasser, verwendet kein Plastik, hat Lebensmittelqualität und unterstützt maßgeblich die Biodiversität. Als erste Zahnpasta-Tabs beinhaltet Natch außerdem den von der NASA erprobten Wirkstoff Calcium Hydroxylapatit (HAp), eine bioaktive Fluorid-Alternative.
- **Bewertung:** Die Jury schreibt den Zahnpasta-Tabs großen Potenzial zu, da die Nachfrage zu nachhaltigen Haushaltsprodukten und somit die Relevanz solcher Themen wachsen. Der Ersatz der Plastikverpackungen hat laut Jury ein großes Impact-Potenzial.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Haushalt

Preisträger: Scheller cosmetics - eco elio

- **Projekt:** eco elio Sonnencreme - Purer Schutz
- **Beschreibung:** Die Mission bei eco elio ist es, mehr Menschen zum Schutz vor UV-Strahlung zu motivieren, ohne dabei die Umwelt zu belasten. Dafür wurde eine nachhaltige Alternative zu Sonnencremes entwickelt. Sie bietet eine leichte Textur mit schnell einziehender Formel, die eine regelmäßige Anwendung fördert. Die attraktive Verpackung soll zudem im Alltag an den Sonnenschutz erinnern. Um negative Auswirkungen von Sonnenschutzmitteln auf die Umwelt zu reduzieren, enthält jede der Sonnencremes umweltfreundliche UV-Filter, die mit dem EcoSun Pass® zertifiziert sind. Durch die Entwicklung nachhaltiger Verpackungslösungen und einen bewussten Umgang mit Plastik konnte das Unternehmen den Einmalplastikverbrauch um bis zu 65 Prozent reduzieren und das Global-Warming-Potential um 43 Prozent senken. Eine lokale Lieferkette und wiederverwendbare Spender an öffentlichen Orten mit Dosierpumpe tragen dazu bei, eine bessere Versorgung mit Sonnenschutz zu gewährleisten.
- **Bewertung:** Das Bewusstsein für die Nutzung von Sonnenschutzmittel kann mit eco elio positiv beeinflusst werden. Die Jury sieht hierbei ein sympathisches Geschäftsmodell, das die Gesundheit und Umwelt gleichermaßen schützt. Sehr wichtig erachtet die Jury zudem den Zugang zu Sonnencreme an öffentlichen Orten.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Mobilität/Logistik

1. Platz: GREENBOATS

- **Projekt:** Circular Structures - Leichtbau-Plattenwerkstoffe aus Naturfasern/Bio-Harz
- **Beschreibung:** GREENBOATS spezialisiert sich auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von nachhaltigen, naturfaserverstärkten Kunststoffen für den Einsatz in Leichtbaustrukturen und weiteren industriellen Anwendungen. Das Projekt umfasst die Entwicklung nachhaltiger Plattenwerkstoffe aus Naturfasern und biobasierten Harzsystemen. Ein wesentlicher Aspekt ist die Berücksichtigung von Design und Engineering, um die Wiederverwendbarkeit und Anpassungsfähigkeit der Materialien für verschiedene Anwendungen zu optimieren. Zudem setzt das Unternehmen auf die digitale Erfassung und den Remote-Service der Produkte, um eine nahtlose Integration in die Kreislaufwirtschaft zu gewährleisten. Diese Ansätze kombinieren ökologische Nachhaltigkeit mit technischer Innovation und etablieren neue Standards in der Materialwissenschaft. Die nachhaltigen Plattenwerkstoffe ermöglichen eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und tragen signifikant zur Verringerung der Treibhausgasemissionen bei.
- **Bewertung:** Die Leichtbauweise ist ein zentraler Hebel zur Verringerung klimaschädlicher Emissionen. Daher bietet das Projekt einen echten Mehrwert für diese Art von Produktion. Weiterführende Informationen zu möglichen CO₂-Einsparungen bezeichnet die Jury als wünschenswert.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Mobilität/Logistik

Preisträger: Continental Reifen Deutschland

- **Projekt:** UltraContact NXT Serienreifen
- **Beschreibung:** Der UltraContact NXT ist der bisher nachhaltigste Serienreifen von Continental. Mit bis zu 65 Prozent Anteil an recycelten, erneuerbaren und zertifizierten Materialien setzt er neue Maßstäbe in puncto Umweltverträglichkeit und Ressourcenschonung. Der Reifen vereint Spitzenleistung mit Nachhaltigkeit, indem er in allen Größen das EU-Reifenlabel Triple A erreicht, was für optimale Werte bei Rollwiderstand, Nassbremsen und Rollgeräusch steht. Bis zu 28 Prozent der verwendeten Materialien sind ISCC PLUS massenbilanziert-zertifiziert. Der Reifen ist in 19 Größen erhältlich, was eine breite Abdeckung verschiedener Fahrzeugtypen, einschließlich Elektrofahrzeuge, ermöglicht. Bis 2030 sollen Continental Reifen zu mindestens 40 Prozent aus erneuerbaren und recycelten Materialien bestehen. Hierzu trägt der neue nachhaltige Serienreifen bei. Seit Juli 2023 ist der UltraContact NXT auf dem Markt erhältlich.
- **Bewertung:** Die Jury sieht in diesem Projekt eine Vorbildfunktion für die gesamte Branche. Der Einsatz nachhaltiger Materialien ist sehr begrüßenswert. Positiv hebt die Jury auch die Innovationsleistung des Unternehmen vor. Der Reifen ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Es wäre wünschenswert, wenn das Thema Reifenabrieb weiter erforscht und hierin investiert wird.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt/Konzept - Technik

1. Platz: GREEN IT Das Systemhaus

- **Projekt:** Nachhaltige Unternehmensstrategie für nachhaltige IT-Dienstleistungen
- **Beschreibung:** GREEN IT ist das erste grüne IT-Systemhaus, das Ökonomie und Ökologie miteinander verbindet – herstellerunabhängig und bundesweit. Der IT-Dienstleister ist Ansprechpartner für das digitale Büro der Zukunft – von der Beschaffung der optimalen Hard- und Software bis hin zum reibungslosen IT-Betrieb im Alltag. Kund:innen profitieren von technischer Expertise mit grünem Daumen: Reduktion der Kosten, Optimierung und individuelle Skalierung der IT-Infrastruktur sowie Entlastung der Umwelt durch ressourcenschonende, energieeffiziente Technologien. GREEN IT bietet in allen Geschäftsbereichen – vom Druckerflottenmanagement über modernste Kommunikationsanlagen bis hin zum emissionsfreien Rechenzentren – ressourcenschonende Technologien und digitale Prozesse an, sodass dadurch die Umwelt nachhaltig geschützt wird.
- **Bewertung:** Grüne, nachhaltige IT und CO₂-neutrale Büroarbeitsplätze sind ein sehr aktuelles Thema mit hoher Relevanz – über alle Branchen hinweg. Die Jury sieht in diesem Projekt zwar keine so hohe Neu-Innovation, lobt aber umso mehr die Skalierbarkeit und Übertragbarkeit auf weitere Bereiche.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt/Konzept - Technik

1. Platz: Optical Refurbishment Center

- **Projekt:** Fußabdruck und Ressourcenminimierung in der Telekommunikationstechnik
- **Beschreibung:** Mit diesem Projekt wird die Möglichkeit zur CO₂-Einsparung sowie zur Ressourcenschonung und die daraus resultierende Nachhaltigkeit durch Refurbishment hervorgehoben. Zusammen mit der Umweltschutzorganisation Myclimate entwickelt das Unternehmen eine jeweils für Kund:innen individuelle Umwelturkunde, die aufzeigt, wie viel CO₂-Emissionen mit dem Kauf von „refurbished“ Produkten eingespart werden. Gleichzeitig ist die Umwelturkunde ein Werbemittel, mit dem die Kund:innen ihr Engagement im Thema Nachhaltigkeit nach außen präsentieren können. So wird für den Kunden Transparenz geschaffen und ein Anreiz geboten, die Klimabilanzen weiter zu verbessern und möglichst viel der Infrastruktur refurbished zu erweitern. Auf diese Weise sparte die gesamte Kundschaft des Unternehmens im Jahr 2022 genau 1.527.674 Kilogramm CO₂-Emissionen, die nicht durch Neuherstellungen freigesetzt wurden.
- **Bewertung:** Die Jury sieht in diesem Projekt einen guten, transparenten Ansatz, CO₂-Einsparungen sichtbar zu machen. Auch bewertet die Jury das Refurbishment im Allgemeinen positiv, da hiermit vergleichsweise viel CO₂ reduziert werden kann.

6. Ausgezeichnete Projekte

Recycling

1. Platz: COR Sitzmöbel Helmut Lübke

- **Projekt:** CORever
- **Beschreibung:** CORever ist ein Second-Life-Programm für ausrangierte COR-Möbel. Alte, ausgediente Möbel von Kund:innen werden kostenlos zurückgenommen. Je nach Zustand werden die Möbel repariert, gereinigt, neubezogen oder aufgepolstert. Für die Aufarbeitung und Instandsetzung werden deutlich weniger Ressourcen aufgewendet als für die Herstellung eines Neumöbels, da nur reparaturbedürftige Teile ausgetauscht werden. Ist eine Aufarbeitung nicht möglich, werden die Bestandteile sortenrein getrennt und entsorgt. Die ausgedienten Möbel werden vom Fachhandel bei den Endkund:innen abgeholt und so lange eingelagert, bis COR mit der Hausspedition zur Warenanlieferung den Handel anfährt und diese mitnimmt. So entstehen keine zusätzlichen Fahrten bzw. Fahrtkosten. Zudem wird einer neuen, jungen Zielgruppe der Zugang zu erschwinglichen Qualitätsmöbeln ermöglicht, da die Preise unter den Neupreisen liegen. Der erste Verkauf der aufgearbeiteten Möbel findet im Juni 2024 im Rahmen eines Sonderverkaufs statt.
- **Bewertung:** Das umfassende und ganzheitlich gedachte Projekt kann ein gutes Vorbild für andere Möbelhersteller sein, so die Jury. Die kostenlose Rücknahme inklusive Abholung, Aufbereitung und Wiederverkauf in Kombination mit fünf spezifischen SDGs überzeugen die Jury.

6. Ausgezeichnete Projekte

Verpackung

1. Platz: STI - Gustav Stabernack

- **Projekt:** Nachhaltige Verpackung für Räucherfisch ersetzt EPS-Box
- **Beschreibung:** Mit der neuen Wellpapp-Transportverpackung für Räucherfisch ersetzt die STI Group die bisherige Styropor-Box durch eine Verpackung bestehend aus Frischfasern, die mit einem wasserbasierten Barrierelack versehen ist. Ziel des Projekts: das Verpackungsvolumen zu reduzieren, die Recyclingfähigkeit zu optimieren und dabei Kosten und CO₂ einzusparen. Zudem geht die neue Verpackung mit europäischen Regularien konform. Das Lagervolumen der Leerverpackungen wurde mit der neuen Wellpapp-Verpackung im Vergleich zur vorherigen Styropor-Box um 92 Prozent und das Versandvolumen der befüllten Verpackungen um 53 Prozent reduziert. Insgesamt konnte so der CO₂-Fußabdruck des Verpackungsmaterials um rund 60 Prozent verkleinert werden. Zusätzlich minimiert sich der Recyclingaufwand: Die leere Wellpapp-Box kann über den Altpapierkreislauf rezykliert werden und die Folienhülle landet sortenrein im Kunststoffabfall.
- **Bewertung:** Das Projekt ist laut Jury eine gezielte Optimierung mit klarer Wirkung auf die gesamte Branche und einem innovativen Fokus auf ökologische Nachhaltigkeitskriterien. Die Jury lobt das Projekt durch den Ersatz von Styropor durch Wellpappe. Die Herausforderung und der Aufwand, nachhaltige Verpackungslösungen für Räucherfisch zu entwickeln, schätzt die Jury. Das Projekt hat demnach Vorbildcharakter.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Beratung

1. Platz: Green Guides

- **Projekt:** Green Guides - systematische Reduzierung von Lebensmittelabfall
- **Beschreibung:** Elf Millionen Tonnen Lebensmittel landen allein in Deutschland jedes Jahr im Müll, davon 1,9 Millionen Tonnen in der Gastronomie. Green Guides beraten mit Hilfe eigener digitaler Lösungen gastronomische Betriebe zu mehr Nachhaltigkeit. Für das Foodwaste-Management haben sie dafür eine einzigartige digitale Messmethode entwickelt und erarbeiten daraus individuelle Speiseabfallkonzepte. In Abhängigkeit des Digitalisierungsgrads werden Messungen durchgeführt und mit der webbasierten Plattform „FOODWASTE4U“ systematisch Kennzahlen und Durchschnittswerte des Speiseabfalls in Großküchen ermittelt. Hinzu kommen die Tools „FOODCAST4U“ und „FOOD-PRINT4U“, die eine KI-gestützte Prognose von Absatzmengen ermöglichen. Es werden konkrete Empfehlungen zur Reduzierung des Foodwaste erarbeitet und die Umsetzung vor Ort begleitet. Gemeinsam mit ihren Kund:innen konnten sie so bereits 1.026 Tonnen CO₂, 540 Tonnen Lebensmittelabfälle und 350.000 Badewannen voll Wasser einsparen.
- **Bewertung:** Die Jury bewertet das Projekt als gut durchdachte Methodik, insbesondere durch die umfassende Verknüpfung mit KI . Es ist positiv, dass das Projekt den Aspekt des Ressourcenschutzes adressiert und Lösungsansätze für die Gastronomie entwickelt. Unklar bleibt allerdings, wie die entwickelten Handlungsempfehlungen konkret aussehen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Beratung

Preisträger: Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank

- **Projekt:** Aktivitäten zur Unterstützung von institutionellen Kunden bei Nachhaltigkeits-Berichterstattungsprozessen
- **Beschreibung:** Laut einer repräsentativen Kundenbefragung haben die institutionellen Kund:innen der Bank zwar ein hohes Bewusstsein für Nachhaltigkeit, jedoch besteht eine erhebliche Lücke bei der Berichtserstattung. Lediglich 19 Prozent der institutionellen Kund:innen verfügten über eine formulierte Strategie, nur sechs Prozent setzten ein Nachhaltigkeits- bzw. Umweltmanagementsystem ein. Hier setzt die KD-Bank mit verschiedenen Projekten an, um für den Einstieg von Kirche und Diakonie in die Nachhaltigkeitsberichterstattung zu werben. Das Besondere an dem Projekt ist der breite Ansatz von der Strategie, über den Aufbau von Know-how bis hin zur Implementierung von Erfassungs- und Berichterstattungsprozessen. Die von der KD-Bank angestoßenen Projekte haben allesamt das Ziel, das Nachhaltigkeitsmanagement und die Berichterstattungsprozesse im kirchlich-diakonischen Umfeld zu verbessern und so einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Evangelischen Kirche, ihrer Diakonie und der gesamten Sozialwirtschaft zu leisten.
- **Bewertung:** Für die Jury ist dies ein Best-Practice-Projekt mit breiter, gesellschaftspolitischer Relevanz der Einzelaktivitäten. Das ganzheitlich erarbeitete Konzept und die Praxisorientierung überzeugen die Jury.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Beratung

Preisträger: Hitzler Ingenieure

- **Projekt:** KI-gestütztes Audit + Entwicklung von Immobilien
- **Beschreibung:** Im Rahmen des Projekts werden mit einer trainierten KI unsortierte Bestandsdaten aus dem Bauwesen klassifiziert, strukturiert und in eine vorgegebene Ordnerstruktur sortiert. Daraus wird mit KI-Unterstützung eine CO₂-Bilanzierung erstellt. Es wird damit möglich sein, Zertifizierungsschablonen über die Bestandsdaten zu legen, sodass mit maschineller Unterstützung der Prozess von Auditierungen vereinfacht und beschleunigt wird und zeitnah klimaschützende Maßnahmen ergriffen werden können, um den EU-Vorgaben zur Klimaneutralität und den Anforderungen des deutschen Klimaschutzgesetzes gerecht zu werden. Der Nutzen des Projekts besteht darin, dass 70 bis 75 Prozent von Ingenieurstätigkeiten im Rahmen von CO₂- und Ökobilanzierungen sowie im Zertifizierungsprozess maschinell ersetzt werden können. Die Testphase zeigt: Derzeit wird im Vergleich zwischen manueller und maschineller Abarbeitung der Aufgaben bereits circa 50 Prozent weniger Zeit von Fachkräften benötigt.
- **Bewertung:** Der Datenpool dieses Projekts ist breit aufgestellt, sodass ein Abgleich und die Validierung der Daten vereinfacht werden. Die Jury sieht in diesem Projekt großes Potenzial, Umbauten und Sanierungen von Bestandsimmobilien schneller voranzubringen. Der Branchenimpact bewertet die Jury daher als sehr groß.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Finanzen

1. Platz: Climate Pension CP

- **Projekt:** „Climate Pension“: Das Versorgungswerk für Unternehmen aus der erneuerbaren Energiebranche
- **Beschreibung:** Climate Pension ist ein Versorgungswerk für Unternehmen der erneuerbaren Energien. Gemeinschaftlich konzipiert aus dem Kreis der nachhaltigsten Versicherungsgesellschaften und Digitalisierungspartnern bietet das Start-up Benefits für Mitarbeitende, die zu den Werten der jeweiligen Unternehmen passen und wichtige Lebensbereiche von Arbeitnehmer:innen abdecken, etwa eine Betriebsrente mit Investitionen in erneuerbare Energien, eine betriebliche Arbeitskraftabsicherung mit einfacher Gesundheitserklärung sowie eine betriebliche Krankenversicherung mit innovativem Gesundheitsbudget. Die Verwaltung findet vollständig auf digitalem Wege statt. Zudem wird mit jedem Neuvertrag eine Spende für die Climate Pension Blühwiese ermöglicht. Die Beratung und Einführung des Versorgungswerkes bei Unternehmen erfolgt über die MehrWert GmbH.
- **Bewertung:** Die Lösung erscheint innovativ und relevant, da unmittelbar Impact erzielt werden kann, der passend zu den Kund:innen generiert wird. Die Jury sieht in diesem Projekt eine sinnvolle Verknüpfung von Klimaschutz und Altersvorsorge. Es wird als ein überzeugendes konsequentes und sehr aktuelles Konzept mit Potenzial bewertet. Die Ausweitung mit Zugang auf andere Branchen bezeichnet die Jury als wünschenswert.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Förderung/Networking

1. Platz: Anthropia

- **Projekt:** Impact Factory - Start-up-Inkubator für Green- and Social Economy
- **Beschreibung:** Die Impact Factory ist eine gemeinsame Initiative der Gründungspartner Anthropia gGmbH, Franz-Haniel & Cie. GmbH, KfW Stiftung, Beisheim Stiftung und dem Programmpartner Der Paritätische Wohlfahrtsverband NRW. Die Impact Factory hilft sozialen und ökologisch engagierten Unternehmer:innen bei der Unternehmensgründung, indem beispielsweise ein physischer Raum für kollaboratives Arbeiten, Vernetzung und Austausch zur Verfügung gestellt wird. Zudem wurde 2019 ein bundesweites Ökosystem geschaffen. Hier finden nachhaltige Start-ups Beratungs- und Qualifizierungsangebote, Shared Services, Networking, Veranstaltungen und einen Raum zum gemeinsamen Arbeiten. Mit mehr als 500 Gründer:innen ist die Impact Factory heute Deutschlands führender Inkubator für wirkungsorientiertes Unternehmertum.
- **Bewertung:** Das Projekt unterstützt junge Start-ups, vereinfacht die Gründungsphase und hilft, mögliche Fehler zu vermeiden. Die Jury sieht hier einen aktuellen und vielversprechenden Ansatz für den Wandel zu ökologischeren und sozialeren Geschäftsmodellen durch Hilfen für nachhaltige Start-ups mit Beratungs- und Qualifizierungsangeboten. Die Jury lobt den hohen Nutzen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Förderung/Networking

Preisträger: T-Systems International

- **Projekt:** X-Creation: Nachhaltigkeit trifft Digitalisierung
- **Beschreibung:** X-Creation ist eine kuratierte Gemeinschaft von Praktiker:innen aus Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen sowie gemeinnützigen und öffentlichen Organisationen. Ziel ist, industrieübergreifend nachhaltige Innovationen zu beschleunigen und zu skalieren, indem die Zusammenarbeit, der Austausch sowie die Vernetzung zwischen verschiedenen Sektoren ermöglicht und gefördert wird. Im Jahr 2023 beteiligten sich 56 Teilnehmer:innen aus 31 Unternehmen und 15 T-Systems-Expert:innen. Im Gegensatz zu bestehenden Initiativen, die sich oft auf einzelne Sektoren oder spezifische Arbeitsgruppen fokussieren, arbeitet X-Creation an konkreten Challenges durch Co-Kreation zwischen diesen Akteuren. So wurden im vergangenen Jahr beispielsweise ein Lösungskonzept mit EU-Finanzierungspotenzial entwickelt (European ESG Data Space), die Problematik der Kreislaufwirtschaft für Mobiltelefone angegangen sowie die Nutzung von Abwärme aus Edge Computing zur Gebäudeheizung thematisiert.
- **Bewertung:** Der Nutzen dieses Projekts wird als hoch eingestuft, da Unternehmen von dem Know-how der jeweils anderen profitieren. Die Betriebsblindheit wird dadurch eliminiert und der Blick über den Tellerrand gefördert. Besonders positiv wird die Initiierung der bereits kurz nach der Gründung interessanten Ansätze bewertet.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Mobilität/Logistik

1. Platz: highQ Computerlösungen

- **Projekt:** ZEITMEILEN – das Anreizsystem mit Bonusprogramm und Gamification für nachhaltiges Mobilitätsverhalten
- **Beschreibung:** Wie motiviert man Menschen, tägliche Wege weniger mit dem Auto und mehr mit Fahrrad, Bus, Bahn oder zu Fuß zurückzulegen? Die ZEITMEILEN AG setzt auf ein nachweislich wirksames Anreizsystem als Belohnung: die ZEITMEILEN. Ein White-label-Produkt, das Verkehrsbetriebe, Kommunen, Unternehmen und Gewerbegebiete unter eigenem Namen betreiben können, wie etwa die Ruhrbahn in Essen und Mülheim an der Ruhr. Dort nutzen Fahrgäste die „bonus mobil“-App, die automatisch umweltfreundlich zurückgelegte Wege erkennt, entsprechende CO₂-/NOx-Einsparung im Vergleich zu einer Autofahrt errechnet und umweltfreundliche Fortbewegungsarten mit Punkten, die sogenannten Klima-Moneten, belohnt, die gegen attraktive Prämien eingetauscht werden können.
- **Bewertung:** Ein sehr gutes Projekt, das verschiedene Technologien und Konzepte einbezieht (Gamification und RTLS). Es hat einen hohem Impact, da potenziell alle ÖPNV-Nutzer:innen die Zielgruppe sind, so die Jury. Neben der hohen Skalierbarkeit wird der Whitelabel-Ansatz des Projekts positiv bewertet, was die Ausweitung fördert. Im Design der Website sieht die Jury noch Potenzial und Aufbaumöglichkeiten.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Mobilität/Logistik

Preisträger: IKK classic und Health4you

- **Projekt:** bike4workers – nachhaltig gesund
- **Beschreibung:** Das Projekt bike4workers fördert die Integration von E-Bike-Mobilität in den Arbeitsalltag von Handwerker:innen. Das kostenfreie Angebot ermöglicht Unternehmen und Mitarbeitenden die Nutzung von E-Bikes und Lasten-E-Bikes für zwei bis drei Monate. Zudem erhalten Mitarbeitende Zugriff zur health4you-App/Plattform. Durch eine intensive Einführung werden Vorurteile abgebaut, was die Motivation zur Nutzung der E-Bikes steigert. Dies fördert Bewegung und trägt zur CO₂-Einsparung bei. In der ersten Pilotphase in einem Malerbetrieb wurden von Dezember 2023 bis Mitte Februar 2024 mit zwei E-Bikes insgesamt 576 Kilometer gefahren. Das entspricht eine Einsparung von circa 230 Kilogramm CO₂. Nach Abschluss der Pilotphase wird das Konzept im Jahr 2024 auf neun Bundesländer ausgeweitet. Die besondere Kombination aus Gesundheitsförderung, Klimaschutz und erlebnisorientiertem Ansatz macht das Projekt einzigartig und ermöglicht langfristige positive Veränderungen für Umwelt, Menschen und Unternehmen.
- **Bewertung:** Die Jury bewertet das Projekt als einen guten, praxisnahen Ansatz, um nachhaltige Mobilität in die Breite zu tragen und auch neue Zielgruppen zu erreichen. Fraglich bleibt, ob die Zielgruppe von Handwerker:innen hiervon profitieren kann, denn der Transport von Maschinen oder Material kann von der Nutzung abhalten.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Mobilität/Logistik

Preisträger: MYFLEXBOX Germany

- **Projekt:** Offenes Smart-Locker-Netzwerk
- **Beschreibung:** Das von MYFLEXBOX wachsende Smart-Locker-Netzwerk besteht aus derzeit über 500 anbieteroffenen Paketstationen in Österreich und über 160 in Deutschland. Mit ihnen können Pakete sowie Waren gleich von mehreren großen, nationalen Paketdienstleistern komfortabel, kontaktlos und sicher 24/7 empfangen, versendet und retourniert werden. In Österreich sind beispielsweise DPD, DHL Express, UPS, GLS und FedEx integriert. Dazu kommen viele kleinere Logistik- und Businesspartner (etwa E-Commerce, Retailer, Einzelhandel). Das Ziel der vernetzten Paketstationen ist es, den Verkehr zu entlasten, denn der Zustellerfolg beim ersten Versuch beträgt nahezu 100 Prozent. Dadurch entfallen ineffiziente Mehrfachzustellungen, unnötige Wege und Leerfahrten. Zudem wird der Individualverkehr reduziert. Als effiziente 24-Stunden-Alternative zu Paketshops begegnet MYFLEXBOX den Megatrend Out-of-Home-Delivery mit gebündeltem Lieferverkehr, bei dem Wege, Zeit, Stress und CO₂ eingespart werden.
- **Bewertung:** Das Projekt schafft einen Synergieeffekt zwischen den verschiedenen Paketdienstleistern. Es ein guter Lösungsansatz für die Breite mit starken Partner:innen und einem hohen Wirkungsgrad, da das E-Commerce-Volumen stetig steigt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Vorsorge/Prävention

1. Platz: Blue Marble Health

- **Projekt:** Blue Marble Health – einfach | gesund | nachhaltig
- **Beschreibung:** Im Kontext der BKK Green Health Initiative ist „Blue Marble Health“ ein Präventions- und Nachhaltigkeitsprojekt der vier Landesverbände der Betriebskrankenkassen, welches gemäß § 20a SGB V im Setting Schule die Kompetenzen von Schüler:innen ab der achten Klasse stärkt, sodass diese im Sinne der „planetaren Gesundheit“ ein Bewusstsein für einen gesunden, klima- und umweltschonenden Lebensstil entwickeln sowie die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt verstehen. Seit August 2023 ist das Projekt für alle 70 Betriebskrankenkassen mit elf Millionen Versicherten geöffnet und wird 2024 auf Basis eines Rahmenvertrages mit den vier Landesverbänden der Betriebskrankenkassen bundesweit ausgerollt. Die Grundlage bildet die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung.
- **Bewertung:** Die Erklärungen von Blue Marble Health sind für die Schüler:innen einfach und verständlich gestaltet. Der Anbau von Lebensmitteln ist ein wichtiges Thema und die Jury sieht bei dieser Zielgruppe einen großen Impact. Die Jury lobt die insgesamt sinnvolle und begrüßenswerte Implementierung des Planetary Health Ansatzes.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Vorsorge/Prävention

Preisträger: SBK Siemens-Betriebskrankenkasse

- **Projekt:** SBK-Ernährungs-Challenge „Koch mit Henssler“
- **Beschreibung:** Die SBK-Ernährungs-Challenge „Koch mit Henssler“ sensibilisiert Mitarbeitende für eine gesunde und nachhaltige Ernährung durch ein drei-wöchiges Online-Programm mit Challenge-Charakter. Zielführend bei der Konzeption waren die Präventionsprinzipien „Vermeidung von Mangel- und Fehlernährung“ und „Vermeidung und Reduktion von Übergewicht“ sowie die Steigerung der Relevanz für eine gesündere und ausgewogenere Ernährung. Wissensvermittlung und die direkte Umsetzung im Alltag werden über spielerische und motivierende Elemente durch den Starkoch Steffen Henssler niedrigschwellig vermittelt. Im ersten Jahr des Projekts haben bereits über 100 Unternehmen und circa 10.000 Mitarbeitende teilgenommen. Die Weiterempfehlungsquote liegt bei 97 Prozent. Der Ansatz bringt umweltfreundliche Ernährung in kurzer Zeit und mit wenig Geld in den Arbeitsalltag.
- **Bewertung:** Das Projekt ist bereits erfolgreich mit einer niederschweligen und breitenwirksamen Gesundheitsbildung. Es umfasst zwei wichtige Impacts: den ökologischen Fußabdruck des Konsums sowie die Gesundheitsförderung. Das Thema Ernährung wird sonst oftmals vernachlässigt. Die Jury sieht einen guten Ansatz – auch da das Programm stark skalierbar ist.

6. Ausgezeichnete Projekte

Onlineplattform

1. Platz: Revalu Impact

- **Projekt:** Revalu.io - Climate Intelligence for Tomorrow's Buildings
- **Beschreibung:** Für die Einhaltung der Klimaziele ist die Bewertung und Auswahl geeigneter Baustoffe in Neubau- und Renovierungsprojekten essentiell. Vergleicht man den CO₂-Gehalt von Baustoffen bereits in der Planungsphase, können bis zu 80 Prozent CO₂ eingespart werden. Revalu ist eine digitale Plattform, die Umweltinformationen zu Baumaterialien leicht verwendbar anbietet. Mehr als eine Million Emissionsdatenpunkte werden hier zusammengeführt, etwa CO₂-Emissionen, Energiemix und Frischwasserverbrauch. Die Plattform enthält über 12.000 Materialien aus ganz Europa. Die Daten werden so verarbeitet und angereichert, dass sie in Planungsprozesse und ESG-Berichte integriert werden können. Dadurch sparen Architekt:innen und Projektentwickler:innen bis zu 70 Prozent der Zeit. Die Plattform ist cloud-basiert und mithilfe von Künstlicher Intelligenz aufgebaut. Zudem werden Lösungen namhafter Architekt:innen vorgestellt, die dabei helfen, nachhaltige Baulösungen in Projekten einzusetzen.
- **Bewertung:** Den kostenfreien Zugang zur Datenbank empfindet die Jury als bemerkenswert, sodass auch kleinere Architektenbüros damit arbeiten können. Die Plattform bietet eine gute Hilfe für eine Branche, in der die Transformation schneller umgesetzt werden sollte. Es ist eine gute und klar nachhaltigkeitsbezogene Idee.

6. Ausgezeichnete Projekte

Onlineplattform

Preisträger: Bechtle

- **Projekt:** Public Sector Sustainability Hub: Effektives Datenmanagement mittels IoT
- **Beschreibung:** Der Public Sector Sustainability Hub, der speziell für Kund:innen aus dem öffentlichen Sektor entwickelt wurde, ist eine innovative Plattform, die mittels des Internets der Dinge (IoT) die effiziente Erfassung und Verwaltung von ESG-Daten ermöglicht, um sie anschließend intelligent zu nutzen. Die Plattform integriert Smart Metering, Smart Building, Dashboarding, ESG-Datenmanagement und CSRD-Reporting. Beispiel: Smarte Zähler erfassen den Energieverbrauch automatisch sowie fehlerfrei und integrieren die Daten direkt an der richtigen Stelle. Das Projekt bietet einen umfassenden Nutzen auf verschiedenen Ebenen: Es fördert die Nachhaltigkeit im öffentlichen Sektor, trägt zur Effizienzsteigerung und Kosteneinsparungen bei, stärkt die Transparenz und Verantwortlichkeit der Verwaltung und fördert technologische Innovation. Für den Pilotstandort der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft in Bergisch Gladbach wurde eine Reduktion der Verbrauchswerte für Strom und Gas von 32 Prozent prognostiziert.
- **Bewertung:** Das Projekt stellt eine große Hilfe für den öffentlichen Sektor dar: Es vereinfacht die Datenerfassung und deckt Sparpotenziale im Energiebereich auf. Die Plattform kann eine große Reichweite erzielen, daher wünscht sich die Jury eine Ausweitung und ist interessiert, wie die Daten ausgebaut werden können.

6. Ausgezeichnete Projekte

Onlineplattform

Preisträger: ista

- **Projekt:** ista Heiz-O-Meter
- **Beschreibung:** Mit dem Heiz-O-Meter, einer kosten- und werbefreien Web-Anwendung, bietet ista Transparenz beim aktuellen Wärmeverbrauch. Mit einem Heiz-Update berichtet der Anbieter jeden Monat zum Energieverbrauch und zeigt, wie viel auf Witterung bzw. wie viel auf ein verändertes Heizverhalten zurückzuführen ist. Für das ista Heiz-O-Meter wird eine repräsentative Stichprobe von rund 350.000 Haushalten genutzt, woraus jeweils zur Monatsmitte der tatsächliche Verbrauch von Heizenergie des Vormonats ermittelt wird. Dazu werden die Daten anonymisiert, gewichtet und mit Daten des Deutschen Wetterdienstes abgeglichen. So können Mieter:innen ihr Heizverhalten besser einordnen und werden zur Energieeinsparung motiviert. Auch die Politik erfährt früher und verlässlicher, wie sich der Energieverbrauch im Wohnungssektor entwickelt. Eine Skalierung des Projekts ist für das Jahr 2024 auf Warmwasser, auf Strom (in 2025) und auf mindestens vier Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (für 2026) geplant.
- **Bewertung:** Das Thema Energie-/Heizverbrauch ist sehr relevant und es fehlt an Transparenz. Die Jury lobt die innovative, digitale und für den Nutzer kostenfreie Lösung und sieht die Skalierbarkeit des Projekts positiv. Auch erkennt die Jury den Aufwand an, den das Unternehmen mit der Einhaltung der Vorgaben des Datenschutzrechts hat.

6. Ausgezeichnete Projekte

Chancengleichheit

1. Platz: EinDollarBrille e.V.

- **Projekt:** EinDollarBrille – Gutes Sehen für alle Menschen
- **Beschreibung:** Die EinDollarBrille ist eine Komplettlösung zur dauerhaften augenoptischen Grundversorgung bedürftiger Menschen in den Ländern des Globalen Südens. Das Konzept umfasst den gesamten Prozess von der gesundheitlichen Aufklärung über kostenlose Sehtests und die lokale Produktion der EinDollarBrillen vor Ort bis zur Anpassung der individuellen Brillen sowie der späteren Wartung inklusive Ersatzglasservice. Zudem bildet der EinDollarBrille e.V. lokale Fachkräfte aus und schafft damit Arbeitsplätze. Ein in Zusammenarbeit mit Augenärzt:innen und Optiker:innen entwickeltes einjähriges Ausbildungsprogramm für augenoptische Fachkräfte wirkt zudem dem gravierenden Fachkräftemangel im Bereich Augenoptik in vielen Ländern des Globalen Südens entgegen. Ein Auszug bisheriger Ergebnisse der Arbeit des EinDollarBrille e.V.: über 1,61 Millionen kostenlose Sehtests, rund 620.000 ausgegebene Brillen sowie die Schaffung von 360 Arbeitsplätzen in den Programmländern.
- **Bewertung:** Das Projekt definiert für die Jury ein klares und wichtiges Ziel: Es sollen günstige Brillen für Menschen, die in Armut leben, vertrieben werden. Der Business Case ist sehr überzeugend und so auch die Nachhaltigkeitsbezüge (beispielsweise SDG 3). Für die Jury ist es ein Projekt mit hohem Multiplikatoreffekt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Chancengleichheit

Preisträger: AmaliTech

- **Projekt:** Digitale Brücken zwischen Europa und Afrika
- **Beschreibung:** In Afrika schließen jährlich über 2 Millionen Menschen ein Studium im IT-Bereich ab, finden jedoch nur selten einen Job. AmaliTech vereint Digital-Talente aus Afrika mit europäischen Unternehmen. Dadurch ist es möglich, dem Fachkräftemangel in Europa entgegenzuwirken, während gleichzeitig nachhaltige Beschäftigungschancen für Afrikas Jugend entstehen. In Zusammenarbeit mit Universitäten bietet AmaliTech ein kostenfreies Trainingsprogramm in eigenen Trainingsakademien in Ghana und Ruanda an. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Trainingsprogramms erhalten die Digital-Talente ein Jobangebot in einem AmaliTech-Büro vor Ort und können von dort aus remote an Digital-Projekten deutscher bzw. europäischer Firmen mitarbeiten. Die erwirtschafteten Überschüsse fließen in das Training weiterer IT-Talente und in zusätzliche soziale Projekte vor Ort. Seit Unternehmensgründung in 2019 konnten über 1.000 jungen Menschen eine Trainingsmöglichkeit geboten und mehr als 400 direkte Arbeitsplätze geschaffen werden.
- **Bewertung:** Die Verknüpfung der Themen Bildung und Berufsperspektiven – auch für Frauen – bewertet die Jury positiv. Das Projekt beschäftigt sich mit einem sehr aktuellen Problem, das zukünftig nicht an Relevanz verliert. Weitergehende Informationen, inwiefern Talentabwanderung verhindert werden kann, sieht die Jury als wünschenswert.

6. Ausgezeichnete Projekte

Chancengleichheit

Preisträger: Stiftung steps for children

- **Projekt:** Bildung trotz Armut für Kinder in Namibia
- **Beschreibung:** Die Vision der in Deutschland gegründeten Stiftung steps for children ist, den Kindern und jungen Erwachsenen in Namibia und Simbabwe eine Zukunft zu schaffen und sie durch Bildung und Ausbildung zu befähigen, den Armutskreislauf aus eigener Kraft zu durchbrechen. Die Organisation unterstützt und fördert Hilfe zur Selbsthilfe. Die Bildungsinitiative startete 2006 mit 30 Kindern und ist seitdem kontinuierlich gewachsen. Heute werden in acht Kinderzentren an sechs Standorten um die 2.000 Kinder, Jugendliche und Jungerwachsene von der Krippe bis zum Studium begleitet, gefördert und mit gesunden Mahlzeiten versorgt. 60 Erwachsene haben Zugang zu beruflicher Bildung und Einkommen. Kinder, die von steps gefördert werden, haben überdurchschnittlich bessere Noten als der Klassendurchschnitt. Der Wert von Bildung wird auch zunehmend von den Eltern anerkannt, die wiederum vermehrt ihre Kinder unterstützen. Es gibt eine deutlich niedrigere Drop-out-Rate bei den Jugendlichen sowie weniger Frühschwangerschaften.
- **Bewertung:** Die Zusammenarbeit des Projekts mit Bildungseinrichtungen, die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen verbessern möchten, erachtet die Jury als wichtiges Ziel und sieht klare Bezüge zur Nachhaltigkeit.

6. Ausgezeichnete Projekte

Strategie - Große Unternehmen

1. Platz: Lafim-Diakonie

- **Projekt:** Nachhaltigkeitsstrategie
- **Beschreibung:** Die Nachhaltigkeitsstrategie der Lafim-Diakonie zielt auf Klimaneutralität bis 2035 ab, ohne auf Kompensationsmaßnahmen zurückzugreifen. Dabei setzt das Unternehmen auf einen ganzheitlichen, zukunftsorientierten Ansatz. Mit Innovation und Engagement wird danach gestrebt, einen positiven Umwelteinfluss zu erzielen und alle Mitarbeitenden in diesen Prozess einzubeziehen. Ein bereits erzielter Erfolg ist die Reduktion der CO₂-Emissionen um 27 Prozent bezogen auf 2017. Dies wurde durch gezielte Energieeffizienzmaßnahmen und den Übergang zu erneuerbaren Energiequellen geschafft. Zur Strategie gehören beispielweise die konsequente Überwachung der CO₂-Emissionen, der Einsatz von Ökostrom, die Installation von Photovoltaikanlagen, der Austausch veralteter Heizsysteme durch moderne Blockheizkraftwerke und erste Wärmepumpen sowie die Einführung von Elektrofahrzeugen. Weitere Maßnahmen sind etwa die Initiative „Klimafreundlich pflegen“ in Zusammenarbeit mit der AWO.
- **Bewertung:** Die Jury lobt den ganzheitlichen Ansatz, der die Reduktion und Vermeidung beinhaltet sowie alle Mitarbeitenden einbezieht und dabei einen ambitionierten Zielpfad verfolgt. Für die Jury ist es ein beispielgebendes Projekt mit Vorbildcharakter in der Sozialwirtschaft.

6. Ausgezeichnete Projekte

Strategie - Große Unternehmen

Preisträger: FUNKE Mediengruppe

- **Projekt:** Green News: Klimaneutrale Zeitungsproduktion und -zustellung der WAZ
- **Beschreibung:** Das Pilotprojekt hat zum Ziel, die gedruckte Zeitung der WAZ (Westdeutsche Allgemeine Zeitung) CO₂-neutral zu produzieren und zuzustellen. Hierfür wurden sämtliche Wertschöpfungsschritte analysiert. Ein Großteil der Emissionen fallen bei der Papierproduktion an. Daher werden in der Papierherstellung vollständig recycelte Fasern verwendet und mit grüner Energie zu Papier verarbeitet. Die Fernwärmeversorgung wird komplett auf Altholz umgestellt (für den Druck). Für den Transport werden ein E-LKW und E-Crafter angemietet. Getestet wird im Zustellbezirk Essen-Kettwig, wo die Zustellung zu Fuß, mit dem Fahrrad oder per Elektrofahrzeug erfolgt. Im Rahmen des Pilotprojekts reduzierten sich so die Treibhausgasemissionen um circa 72 Prozent, sodass pro Zeitung lediglich 37 Gramm CO₂ entstehen (vorher: 133 Gramm). Die restlichen Emissionen werden durch ein zertifiziertes Gold Standard Kochherd-Projekt in Kenia kompensiert.
- **Bewertung:** Das Projekt ist ein beeindruckenden Ansatz, der mit breitem Blick und Kreativität einen wertvollen Beitrag in die Zeitungsbranche bringt. Es ist eine ganzheitliche Strategie, die Reduktion und Vermeidung sowie hochwertige Kompensation beinhaltet. Die Herausforderung sieht die Jury bei der nachhaltigen Umsetzung. Zudem stellt sich die Frage, ob weitere Nachhaltigkeitsaspekte in das Projekt einbezogen werden können.

6. Ausgezeichnete Projekte

Strategie - Kleine & mittlere Unternehmen

1. Platz: Steinbildhauerei Vincent

- **Projekt:** Nachhaltigkeitsstrategie der Steinbildhauerei Vincent
- **Beschreibung:** Die Steinbildhauerei Vincent bekennt sich seit ihrer Gründung in Januar 2003 zum Leitprinzip nachhaltiger Entwicklung, dem Prinzip der Verantwortung im Handwerk und bietet Kund:innen Hilfe und Orientierung auf dem Weg zu nachhaltigen Produkten und unterstützt die short distance economy. Sie wirtschaftet in ihren Möglichkeiten mit Bedacht und will dabei mitwirken, dass bei der Ausführung handwerklicher Arbeiten und Dienstleistungen möglichst kein Beitrag zu Umweltzerstörung und Menschenrechtsverletzungen geleistet wird. Die Nachhaltigkeitsstrategie erstreckt sich auf die gesamte Wertschöpfungskette, vom Abbau des Rohmaterials über die Verarbeitung bis hin zur Entsorgung. Die Steinbildhauerei Vincent ist der erste und bisher einzige Handwerksbetrieb (zertifiziert 2019, rezertifiziert 2023) mit einem ganzheitlichen extern zertifiziertem Nachhaltigkeitsmanagementsystem (ZNU-Standard „Nachhaltiger Wirtschaften“).
- **Bewertung:** Für die Jury ein bemerkenswertes Projekt, bei dem ein recht kleiner Handwerksbetrieb nachhaltige Standards umsetzt – in der Branche eher unüblich aber vorbildlich, so die Jury. Auch die Verwendung von lokalen Produkten und hierfür das Bewusstsein zu schaffen, bewertet die Jury als positiv.

6. Ausgezeichnete Projekte

Strategie - Kleine & mittlere Unternehmen

Preisträger: Experiment e.V.

- **Projekt:** Austausch für Alle! Nachhaltige Friedensbildung durch Austausch
- **Beschreibung:** Als erste deutsche Austauschorganisation hat Experiment e.V. einen Nachhaltigkeitsbericht im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) erstellt und sich als Ziel gesetzt, Deutschlands nachhaltigste Austauschorganisation zu werden. Hierbei ist insbesondere der friedensstiftende Aspekt bewusst geworden, der das „S“ in ESG betont. Soziale Nachhaltigkeit durch aktive Friedensbildung in Form von interkulturellem Austausch. Um das Ziel zu erreichen, wurde eine Klimabilanz erstellt und die Geschäftsstelle klimaneutral aufgestellt. Außerdem werden regelmäßig Nachhaltigkeitsstipendien bei einer klimafreundlichen Anreise der Teilnehmenden vergeben. Intern wird mit dem Ansatz der Inner Development Goals (IDGs) gearbeitet. Das Projekt hat den Markt verändert, indem es gezeigt hat, dass interkultureller Austausch nicht nur als touristische Aktivität betrachtet werden sollte, sondern als wichtiger Beitrag zur Förderung von Verständnis, Toleranz und Frieden zwischen verschiedenen Kulturen.
- **Bewertung:** Die Einbeziehung der Austauschschüler:innen sowie die von vielen vorgenommene CO₂-Kompensation des Fluges sticht bei diesem Projekt positiv hervor. Experiment e. V. verfolgt einen interessanten Ansatz, Nachhaltigkeit ganzheitlich – auch in Bezug auf die Friedensbildung im Bewusstsein und im Handeln zu etablieren.

6. Ausgezeichnete Projekte

Strategie - Kleine & mittlere Unternehmen

Preisträger: NaKoRegio

- **Projekt:** Nachhaltigkeitsbewertung mit KIM Professional - Advanced Sustainability
- **Beschreibung:** Trotz wirtschaftlicher Risiken hat der Betrieb NaKoRegio, ein Thüringer Familienunternehmen, den Schritt gewagt, auf E-LKWs umzusteigen, um regionale Produkte zu transportieren. Durch sukzessiven Austausch alter Verbrennerfahrzeuge gegen Elektro-Transporter und -LKW wurde der Verbrauch fossiler Brennstoff bereits spürbar reduziert. Die Entscheidung zeigt nicht nur Engagement für den Umweltschutz, sondern ist auch eine kluge wirtschaftliche Maßnahme. Das KIM-Modell dient als Instrument, sämtliche Unternehmensfacetten zu beleuchten und auf Basis von Kennzahlen strategisch weiter in Richtung einer beispielgebenden Nachhaltigkeitsperformance zu entwickeln. Indem NaKoRegio als nächsten Schritt die gesamte Nachhaltigkeitsperformance mit KIM-Professional - Sustainability Advanced einer Überprüfung unterzieht, orientieren sie sich an allen gängigen Standards der Nachhaltigkeit (SDG, GRI, CSRD, DNK). Durch eine Befragung werden alle Mitarbeitenden in den Prozess eingebunden, über die Komplexität von Nachhaltigkeit informiert und zur aktiven Mitwirkung motiviert.
- **Bewertung:** Die Jury lobt das Engagement des Familienunternehmens, auf E-LKWs umzustellen, sowie die Spezialisierung auf regionale Produkte und sieht den großen Einsatz in Bezug auf nachhaltiges Handeln.

6. Ausgezeichnete Projekte

Aufklärung/Bildung

1. Platz: FUNKE Mediengruppe

- **Projekt:** WAZ Klima-Volontariat
- **Beschreibung:** In der Medienbranche ergeben sich verschiedene Ansatzpunkte für nachhaltige Entwicklung. Neben der Reduktion betrieblicher Schadschöpfung ist die Wirkung, die über gute Berichterstattung in der Gesellschaft erzielt werden kann, ein wichtiger Aspekt. FUNKE hat daher Deutschlands erstes Klima-Volontariat bei der Tageszeitung WAZ ins Leben gerufen. Die Klimakrise und Nachhaltigkeitsthemen sind in den Medien zwar präsent, regionale Auswirkungen und Zusammenhänge bleiben aber oft abstrakt. An diesem Punkt setzt FUNKE mit dem Klima-Volontariat an und nutzt die Stärke der WAZ als regionale Tageszeitung. Das neue Ausbildungsformat verbindet die journalistische Redakteursausbildung mit spezifischer Bildung zu Nachhaltigkeitsthemen. Hierzu durchlaufen die Klima-Volontär:innen interne Stationen bei der WAZ sowie Spezialstationen bei renommierten Partner:innen wie dem Wuppertal Institut und der Emschergenossenschaft.
- **Bewertung:** Hochwertigem, wissenschaftsbasiertem Journalismus kommt eine zentrale Bedeutung zu bei Bekämpfung, Eindämmung und Management des Klimawandels, so die Jury. Besonders spannend findet die Jury die Befähigung der im Volontariat geschulten Journalist:innen, den globalen Klimawandel auf jeweils lokale und regionale Gegebenheiten herunterzubrechen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Aufklärung/Bildung

Preisträger: alpetour

- **Projekt:** Klassenfahrten inkl. BNE-Lernmaterialien
- **Beschreibung:** Als führender Anbieter von Klassenfahrten gestaltet alpetour maßgeblich die deutsche Bildungslandschaft. Durch die Klassenfahrten inklusive Lernmaterialien für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wird vielen Kindern und Jugendlichen – unabhängig von ihrer familiären Situation – einen umfassenden Zugang zum Thema Nachhaltigkeit ermöglicht. Im Rahmen des Projekts wird den Lehrkräften ein leichter zugänglicher Downloadbereich für BNE-Materialien bereitgestellt. Diese können für die Vor- und Nachbereitung und vor allem während der Reise genutzt werden. Den Schüler:innen wird so in Verbindung mit verschiedenen Schulfächern und Regionen ein tieferes Verständnis für ökologische, soziale und ökonomische Zusammenhänge vermittelt. Durch die Lernmaterialien erhalten in diesem Jahr 136.000 Schüler:innen die Möglichkeit, sowohl als Individuen als auch als Teil einer Gemeinschaft einen positiven Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft auszuüben.
- **Bewertung:** Das Projekt überzeugt insbesondere durch die pädagogische Aufbereitung der Inhalte, die Vielfalt der eingesetzten Medien und den niedrighschwelligen Zugang zu den Lernmaterialien. Für eine höhere Nutzung der Materialien gibt die Jury den Tipp, eine Incentivierung, etwa durch ein Quiz mit Gewinnmöglichkeit, in Betracht zu ziehen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Aufklärung/Bildung - NPOs

1. Platz: Autor Martin Baltscheit

- **Projekt:** Comic-Reihe für Kinder „Meine Entwicklung - Unser Klima“
- **Beschreibung:** Um für die Auswirkungen der Klimakrise und die Verantwortung der Länder des globalen Nordens zu sensibilisieren, ist es äußerst relevant, dass Kinder über globale Klimaauswirkungen informiert werden und erfahren, wie konkrete Projekte zur Verbesserung der Situation beitragen. Die Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima hat zusammen mit Expert:innen eine Comicreihe entwickelt. Die Comics wurden im Rahmen des Bildungsangebots der Stiftung vom Kinderbuchautor Martin Baltscheit geschrieben. Anhand von vier Lebensgeschichten von Kindern im globalen Süden sollen die Bücher als Bildungsmaterial für Kinder und interessierte Erwachsene dienen. In den Comics erzählen Kinder von ihrem Alltag, ihren Spielen, aber auch ihren Herausforderungen und Schwierigkeiten. Die Held:innen kommen aus Peru, Kenia, Vietnam und Honduras. Durch die Geschichten kann ein gemeinsames Verständnis für das Thema geschaffen werden und die Arbeit an Lösungen und Maßnahmen gemeinschaftlich erfolgen.
- **Bewertung:** Die Jury verbindet mit dem Projekt einen Multiplikator-Effekt. Es werden verschiedene Aspekte der Wissensvermittlung und Sensibilisierung kombiniert – ein schöner Ansatz, der Probleme lösungsorientiert darstellt und schon die jüngste Zielgruppe altersgerecht mitnimmt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Aufklärung/Bildung - NPOs

Preisträger: Innovation und Zukunft Stiftung

- **Projekt:** Weltacker Nürnberg
- **Beschreibung:** Der Weltacker Nürnberg ist ein nachhaltig ökologisches Bildungsprojekt und zeigt maßstabsgetreu, wie viele Hektar Ackerfläche der Erde mit welchen Pflanzen bestellt werden. Würden die ganzen Ackerflächen der Welt zusammengezählt werden und diese Fläche durch die Erdbevölkerung geteilt, stünden jedem Menschen 2.000 Quadratmeter zur Verfügung. Aber reicht diese Fläche, um den Jahresbedarf u. a. an Nahrungsmittel zu decken? Eine Kernbotschaft des Weltackers ist: Es ist genug für alle da. Der Weltacker orientiert sich an den 17 SDGs für die zukünftige Stadtentwicklung. Im Rahmen des Bildungsprojekts wurde ein ehemaliger Parkplatz entsiegelt, Boden abgetragen und neuer Oberboden aufgetragen. Seit 1,5 Jahren ist der neue Boden auf der Ackerfläche und weist bereits eine erhebliche Qualitätsverbesserung auf. Die Biodiversität ist ebenfalls gestiegen. In erster Linie soll die Ackerfläche zum Nachdenken anregen: Das Bewusstsein für lebenswichtige Ressourcen wie Boden und Wasser und somit ein bewusster Umgang mit diesen Ressourcen soll geschult und geschärft werden.
- **Bewertung:** Boden war lange ein insgesamt vernachlässigter Bereich in der Nachhaltigkeitsdiskussion, dies ändert sich nun und dieses Projekt leistet hier laut der Jury einen positiven und wichtigen Beitrag.

6. Ausgezeichnete Projekte

Aufklärung/Bildung - NPOs

Preisträger: Institute for Art and Innovation e.V.

- **Projekt:** Art For Futures Lab
- **Beschreibung:** Das IFAI erforscht die Verbindung von Kunst und Innovation als Treiber zur Förderung sozialer Innovationen und einer nachhaltigen Transformation hin zu einer positiven Zukunft. Im Jahr 2020 wurde das AFFL als Antwort auf resistente Haltungen gegenüber Transformationsprozessen sowie dystopische Zukunftsvisionen gegründet. Das Hauptziel ist die Schaffung positiver, regenerativer und nachhaltiger Zukunftsvisionen durch die Verbindung von Kunst, Wissenschaft und Technologie. In über 100 Workshops mit renommierten Partner:innen haben mehr als 1.000 Teilnehmende co-kreativ neue Wissens- und Innovationsfelder erschlossen, um aktiv zur Gestaltung lebenswerter und nachhaltiger Gesellschaften beizutragen. Es werden kreative Methoden wie World-building, Future Prototyping, Speculative Design, Futures Literacy und Reverse Engineering genutzt, um nachhaltige Zukunftsvisionen zu entwickeln. Das AFFL dient auch dazu, neue Medienformate zu entwickeln, um nachhaltige Visionen erlebbar zu machen.
- **Bewertung:** Die Kombination verschiedener Themen findet die Jury sehr spannend – ein schöner und innovativer Ansatz. Das Projekt ist interdisziplinär, zukunftsorientiert und praktisch im gemeinsamen Wirken. Die Verbildlichung regt zum Nachdenken an.

6. Ausgezeichnete Projekte

Aufklärung/Bildung - NPOs

Preisträger: Schülerforschungszentrum Südwürttemberg - Standort Tuttlingen

- **Projekt:** Faszination MINT - Nachhaltige ganzheitliche MINT-Förderung
- **Beschreibung:** Im Jahr 2008 wurde das SFZ Tuttlingen als Standort des gemeinnützigen Vereins SFZ Südwürttemberg gegründet, an dem Schüler:innen für MINT-Themen begeistert und zu Spitzenleistungen gefördert werden sollen. Motivation für die Gründung waren der Fachkräftemangel in MINT-Berufen und eine fehlende MINT-Spitzenförderung von Kindern und Jugendlichen in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg. Alle Angebote für Schulen und Schüler:innen sind kostenfrei und unabhängig von Geschlecht, sozioökonomischem Hintergrund und Schulart. Im aktuellen Schuljahr können mehr als 1.000 Schüler:innen ihr Interesse in MINT-Workshops entdecken und über 400 Schüler:innen ihr Interesse in einer MINT-Breitenförderung vertiefen. Mehr als 150 Schüler:innen erfahren in Kursen des SFZ und eigenen Schülerforschungsprojekten eine individuelle Spitzenförderung.
- **Bewertung:** Das Projekt stellt eine essentielle Arbeit dar, die Grundlagen für das Verständnis von Nachhaltigkeit und den SDGs schafft. Derartige Initiativen machen den Unterschied und schaffen Begeisterung für MINT und den zukünftigen Gestaltungsraum von Schüler:innen. Die Symbolkraft des Projekts wird von der Jury als sehr hoch erachtet.

6. Ausgezeichnete Projekte

Gemeinnützige Initiative

1. Platz: dieUmweltDruckerei

- **Projekt:** Kontinuierliche Förderung von Klima- und Artenschutz-Projekten
- **Beschreibung:** dieUmweltDruckerei verfolgt seit ihrer Gründung im Jahre 2009 einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz. Das heißt, sämtliche Bereiche der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit sollen als integrierte Strategie umgesetzt werden. Als ökologische Online-Plattform wird auf eine klimafreundliche und ressourcenschonende Produktion von Öko-Printprodukten gesetzt, indem bei der Produktion ausschließlich 100 Prozent Recyclingpapiere, Bio-Farben und 100 Prozent Ökostrom genutzt wird. Zudem werden jedes Jahr Nachhaltigkeitsprojekte vornehmlich im Bereich des Klima- und Artenschutzes gefördert. Grundlegendes Ziel der jahrelangen Projekte ist es, Verantwortung auch außerhalb der eigenen Wertschöpfungskette zu übernehmen.
- **Bewertung:** Die Einreichung überzeugt die Jury mit dem grundlegenden Ansatz nachhaltigen Wirtschaftens und eine entsprechend auf Nachhaltigkeit ausgelegten Wertschöpfungskette des Unternehmens. Aufgrund dessen ist für die Jury das Engagement der UmweltDruckerei außerhalb der Wertschöpfungskette glaubhaft und vorbildlich.

6. Ausgezeichnete Projekte

Gemeinnützige Initiative

Preisträger: TAG Immobilien

- **Projekt:** Lebenswerte Nachbarschaften
- **Beschreibung:** Zum guten Wohnen gehören lebenswerte Nachbarschaften. Dafür leistet TAG Immobilien im Rahmen der Quartiersentwicklung einen wichtigen Beitrag und setzt sich in den Quartieren für die Verbesserung des sozialen Umfelds ein. Insgesamt 27 Begegnungsstätten sind für mehr als 28.000 bzw. rund ein Drittel der Mieterhaushalte erreichbar. Besonders wichtig ist hierbei die zielgerichtete Förderung von Kindern im Bildungs-, Sport-, Musik- und Kreativbereich, die Unterstützung von Familien sowie die Einbeziehung von älteren Menschen vor Ort. Dazu gehört die Unterstützung von Nachbarschaftstreffs für ältere Menschen – den Aktiv-Treffs und Sempers-Seniorentreffs – und Kinder- und Familienzentren – Jumpers. Das vielfältige, soziale und gesellschaftliche Engagement kann somit positive Effekte für die Quartiersentwicklung und das Gemeinwesen haben.
- **Bewertung:** Bezahlbares und generationengerechtes Wohnen und Leben sind einer der großen Herausforderungen unserer Zeit. TAG Immobilien geht dieses Thema aktiv an und ist laut der Jury auf dem richtigen Weg damit. Die Jury sieht in dem Projekt die Möglichkeit, dies auch auf größerer Ebene zu skalieren.

6. Ausgezeichnete Projekte

Gemeinnützige Initiative - NPOs

1. Platz: KOMM MIT

- **Projekt:** Von der Basis für die Basis - ein nachhaltiges Finanzierungsprojekt
- **Beschreibung:** Die KOMM MIT ist eine gemeinnützige Organisation, die über den Fußballsport die interkulturelle Jugendbegegnung und den europäischen Gedanken unterstützt sowie das Vereinsleben fördert. Als offizielles Mitglied der Kampagne „Football For The Goals“ der UN, verfolgt KOMM MIT die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz SDGs). Nach dem Motto „von der Basis für die Basis“ hilft der Kinder- und Jugendfußball sich selbst. Durch die Teilnahme an den internationalen Jugendturnieren, die KOMM MIT in vier Ländern Europas veranstaltet, wird die Umsetzung von Förderungen an der Basis finanziell ermöglicht. Dieses nachhaltige Wirkungsmodell funktioniert bereits seit 30 Jahren und ist in der Form einmalig. In den vergangenen drei Jahrzehnten wurden über 750.000 Kinder aus über 60 verschiedenen Nationen zusammengebracht sowie ein Kennenlernen und „Brücken bauen“ zwischen den Nationen ermöglicht.
- **Bewertung:** Sport ist ein wichtiger Lebensbereich und verbessert das gesellschaftliche Miteinander. Für die Jury ist dies ein gutes Projekt, das an bzw. für die Jugendlichen ansetzt und auch den wirtschaftlichen Faktor berücksichtigt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Gemeinnützige Initiative - NPOs

1. Platz: SPORTS20

- **Projekt:** SPORTS20 - Another world is possible!
- **Beschreibung:** SPORTS20 ist ein internationales Netzwerk, über das neue anfassbare Wege aufgezeigt werden, wie es über den Sport gelingt, die 17 Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) zu erreichen. Ausgangspunkt des heutigen Netzwerks ist Sports for Future mit über 500 Unterstützer:innen, die sich für Klimaschutz einsetzen. Grundlage ist ein einzigartiges Rahmenwerk, über das die SDGs in die konkreten Handlungsfelder von Sportorganisationen übersetzt werden. Um diese Handlungsmöglichkeiten auszuschöpfen, werden die übergeordneten politischen und institutionellen Rahmenbedingungen abgeleitet, die dafür Voraussetzung sind. Erstmals existiert mit SPORTS20 ein Standard, der in der Breite (alle Sportarten) und Tiefe (Handlungsfelder des Sports) allen Protagonisten (Athlet, Club, Verband, Event) den Weg in die Nachhaltigkeit zeigt.
- **Bewertung:** Sport hat eine extrem wichtige Funktion in der öffentlichen Wahrnehmung und der Breitenwirkung, so die Jury. Auch kann der internationale Ansatz dazu beitragen, messbare und konkrete Veränderungen zu erreichen. Für die Jury ist dies ein impact-starkes Projekt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Gemeinnützige Initiative - NPOs

1. Platz: Umweltdezernat Frankfurt

- **Projekt:** #cleanffm
- **Beschreibung:** Als erste und einzige deutsche Anti-Littering-Initiative bedient #cleanffm alle Medien und erreicht einen ungewöhnlich hohen Interaktionsgrad. Die von site-works erdachte und von der Stadt Frankfurt ins Leben gerufene Initiative setzt nicht auf mono-direktionale und konfrontative Kommunikation, sondern auf Community Building. Die ge-brandeten Mülleimer sind auffällig: Knallgrün, mit #cleanffm Emojis und Clean Facts. Die Initiative schickt zudem Sauberkeitsbotschafter:innen in die Stadt. Bei #cleanffm geht es ums Mitmachen. Die 2017 noch über 2,5 Millionen Euro hohen Extrakosten für die zusätzliche Entsorgung des nicht in den Mülltonnen gelandeten Mülls konnten über die Jahre, bis zum Ausbruch der Pandemie, schrittweise immer weiter reduziert werden. Als sich #cleanffm nach der Pandemie teilweise neu aufstellen musste, erregte sie mit dem neuen Claim „Lasst uns loslegen“ einige Aufmerksamkeit.
- **Bewertung:** Das Projekt erreicht lokal viele Menschen und bringt neben dem Nachhaltigkeits- und Wohlfühlfaktor auch einen wirtschaftlichen Nutzen in Form von der Vermeidung von Sonderreinigungskosten. Mit diesen Aspekten punktet #cleanffm bei der Jury. Der Community-Ansatz und eine umfassende Kommunikation können Erfolgsfaktoren sein, wichtig ist überdies die Kontrolle der Wirkung.

7. Methodik

In der ersten Phase des Deutschen Awards für Nachhaltigkeitsprojekte wurde zur Nominierung von Unternehmen, Organisationen und Projekten aufgerufen. Dies geschah durch einen Artikel im DUP UNTERNEHMER-Magazin (Beilage Handelsblatt, Welt am Sonntag und WirtschaftsWoche) sowie durch direkte Ansprache von über 350 Verbänden, Kammern, Agenturen und Unternehmensberatungen mit Fokus auf Nachhaltigkeit.

In der zweiten Phase wurden alle Nominierten eingeladen, ihre Nachhaltigkeitsprojekte im Fragebogenportal einzureichen. Abgefragt wurden neben der Beschreibung des Nachhaltigkeitsprojekts unter anderem Informationen zu folgenden Aspekten:

- **Wirkungsgrad/Nutzen** des Projekts: z. B. Trag- und Reichweite, Volumen, Anzahl der Profiteure, relative Steigerung/Senkung von Messgrößen, Zielerreichung.
- **Innovation** der Leistung: z. B. Unterschied zu bereits bestehenden Alternativen, Alleinstellungsmerkmal, das Ausmaß des technischen, sozialen oder wirtschaftlichen Wandels, der Grad der kreativen Leistung.
- **Relevanz** für das Kerngeschäft und die Branche: z. B. Einfluss auf Jahresabschluss, Gewinn- und Verlustrechnung, Art der Wertschöpfung, unternehmerischen Erfolg oder unternehmerische Nachhaltigkeit, Potenzial der Skalierbarkeit / Replizierbarkeit.
- **Aktualität** des Projekts: Start- bzw. Einführungszeitpunkt des Projekts/Produktes.

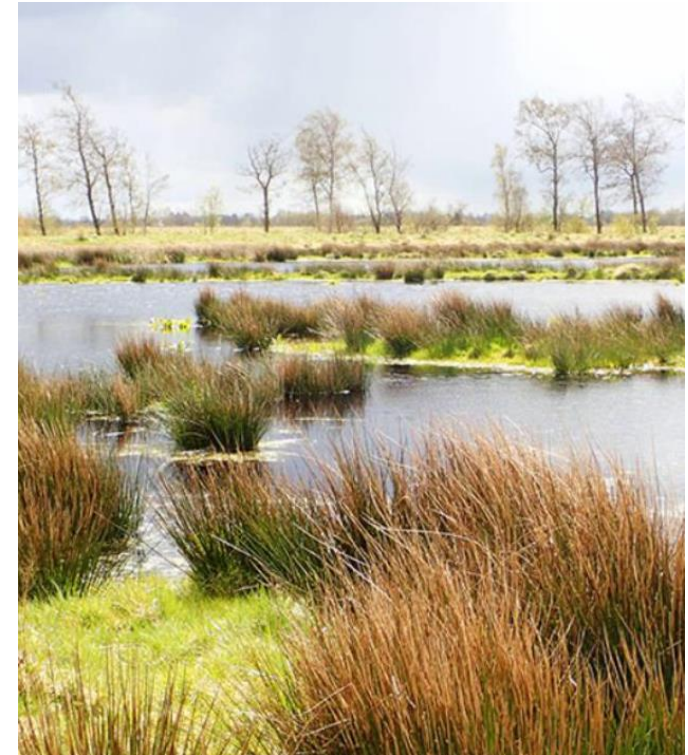
7. Methodik

- Teilnahmeberechtigt waren alle nominierten Unternehmen mit einer Niederlassung in der DACH-Region. Für Unternehmen war die Anzahl an Einreichungen nicht begrenzt.
- Die Unternehmen hatten die Möglichkeit, neben dem Ausfüllen des Fragebogens auch weitere Informationen zum Nachhaltigkeitsprojekt zur Verfügung zu stellen, etwa Links, Bilder, Präsentationen, Pressemeldungen sowie Nachhaltigkeits- und Geschäftsberichte.
- Alle Einreichungen wurden gesichtet und geprüft sowie anschließend in 28 Kategorien aufgeteilt. 29 Jurymitglieder beurteilten die Nachhaltigkeitsprojekte und behielten insbesondere die Aspekte Wirkungsgrad/Nutzen, Innovation, Relevanz und Aktualität im Blick. Die hochkarätige Jury aus Wirtschaft, Wissenschaft und Medien bewertete jedes Projekt auf einer Skala von 1 bis 10 Punkten.
- Die Auszeichnung der Preisträger basierte auf den Mittelwerten der erreichten Punkte und wurde im Rahmen von sechs Jurysitzungen festgelegt. Ausgezeichnet wurden die jeweils besten Projekte pro Kategorie (Platz 1 und weitere Preisträger – je nach Umfang der Einreichungen in der Kategorie) sowie alle Projekte mit einer durchschnittlichen Bewertung von mindestens 7 Punkten. Insgesamt erhielten 70 Projekte eine Auszeichnung.
- Die Veröffentlichung des Awards findet im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 11. Juni 2024 in Berlin statt.

8. Nachhaltigkeit

Unser Beitrag zum globalen Klimaschutz

- Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmenskultur
- Seit 2020 kontinuierliches Umwelt-Engagement durch Beteiligung an Klimaschutzprojekten
- Regelmäßige Prüfung und Umsetzung von Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung beim DISQ
- Jährliche Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks des DISQ mit unabhängigem myclimate-Rechner
- Kompensation aller aktuell unvermeidbaren CO₂-Emissionen in Klimaschutzprojekte, etwa zur Renaturierung des Königsmoores in Schleswig-Holstein (CO₂-Zertifikate von MoorFutures) 
- Mehr dazu online unter: disq.de/klima



Projekt: Wiedervernässung von Hochmoorgrünland im Königsmoor in Schleswig-Holstein

Fotoquelle: myclimate